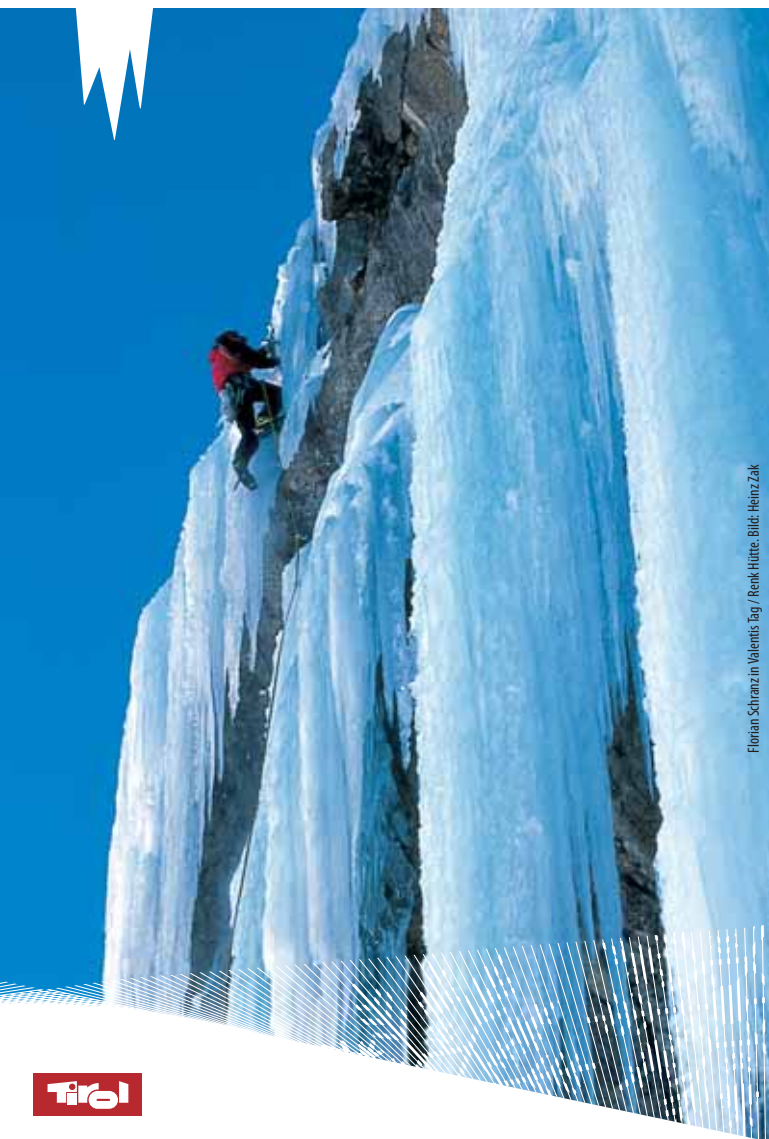


# EISKLETTERN ICE CLIMBING

Eisfälle im Kautneral  
und Oberen Gericht



**KAUNERTAL**  
FENDELS · KAUNS · KAUNERBERG



Florian Schranz in Valentis Tag / Renk Hütte. Bild: Heinz Zak





Florian Schranz Angst vor Lust / Kaumberal. Bild: Mathis Bunscher

**Faszination Eisklettern:** Jahr für Jahr verwandelt der Winter die Wasserfälle des Tiroler Oberlandes zu eisigen Skulpturen. Dem Eiskletterer sind sie zugleich Wunderwerke der Natur und sportliche Herausforderung // Das Durchsteigen der filigranen Eisgebilde ist eine der behutsamsten und sensibelsten Formen des Kletterns und wird stets jenen vorbehalten sein, die Erfahrung, alpines Gespür und Hingabe zur elementaren Kraft der Natur haben. Die im folgenden dokumentierten Wasserfälle, sind so unberührt, wie sie die Erstbegeher vorgefunden haben. Einige davon gehören zu den schönsten der Alpen. *Jeder Eiskletterer ist aufgefordert, diesen Schatz zu bewahren. Dazu zählt ein leises, respektvolles Verhalten in der Natur. Und selbstverständlich sollen die Eisfälle so unberührt verlassen werden, wie sie vorgefunden worden sind.*



#### Attractive ice climbing

Every winter turns the waterfalls in Tiroler Oberland into icy sculptures. To the experienced ice climber, these sculptures are nothing but natural masterpieces and worthy challenges // To climb the delicate ice formations calls for great caution and care, and should only be attempted after proper training, Alpine experience and commitment to and respect for nature // All of the icefalls documented here are as untouched as when they were first climbed, and count to the most beautiful of the Alps. *We ask that all climbers take care to preserve these natural treasures: tread lightly, don't disturb the wildlife with loud noises, and please; leave the area in the pristine condition you found it in.*



Konrad Mathis, Bild: Beat Kammerlander, Ausrüstung

### VORSICHT: Lawinen beim Eisklettern



Beim Eisklettern ist die Gefahr von Lawinen immer einzukalkulieren. Bevor man einen Eisfall besteigt ist es wichtig, sich über die Beschaffenheit des Tales oder der Schlucht gut zu informieren. Vor allem die Schneelage im Ausstiegsbereich des Eisfalles bzw. im Übergangsbereich des Eises in den Schnee ist genauestens zu studieren. Beim Eisklettern ist man einem Lawinenabgang oft hilflos ausgesetzt, da die Möglichkeit zum Ausweichen bzw. zur Deckung fehlen. Zudem sind Eisfälle sehr oft im Zentrum einer möglichen Lawine. Der abgehende Schnee sucht sich den einfachsten Weg ins Tal und dieser führt meist durch eine wasserführende Schlucht.

Auch beim Zustieg über Schneehänge mit Skiern oder Schneeschuhen ist eine entsprechende Ausbildung bzw. das entsprechende Hintergrundwissen notwendig, um einen gefahrenlosen Aufstieg und Abstieg zu genießen.

### Attention: Ice climbing and avalanches

*Avalanche hazard is a significant threat to ice climbers. It is of utter importance to be informed about the condition of the particular valley or canyon before starting to climb. Snow conditions at the foot and top of the waterfall and the transition zone snow/ice are things to pay particular attention to. Ice climbers are particularly exposed to avalanches, because there is no way to run for shelter or get out of the way quickly. Moreover, frozen waterfalls are often at the center of an avalanche; the snow masses seek the path of least resistance and follow the path of a canyon down to the valley.*

*Whether skiing or snowshoeing, the approach terrain and snow conditions also need to be studied in order to reach the waterfall and get back home safely.*

Quelle: <http://www.eisklettern.com/buch.php?buchid=6&kapitelid=15>

### INFORMATION: Eiskletterskala

Für das Eis- und Mixed-Klettern gibt es ebenfalls eigene Skalen. Die tatsächliche Schwierigkeit bei Eisfällen und Mixedtouren ist von Faktoren wie Eisbildung, Temperatur, Sonneneinstrahlung und ähnlichem abhängig und kann um bis zu eineinhalb Grade von der angegebenen Schwierigkeit abweichen.

Mixed-Routen werden mit der zwölfstufigen M-Skala bewertet. Bei den Graden wird mit + oder – eine feinere Einstufung erreicht. Die Schwierigkeit beim Eisklettern wird mit der siebenstufigen WI-Skala bewertet, WI steht für Water Ice.

### Information: Ice climbing grading systems

*Ice and mixed ice climbing also have their own grading systems. It is important to factor in shapes of ice formations, temperature, direct sunlight and the like, as these things can shift the actual difficulty level by up to one and a half grades.*

*Mixed climbs combining ice and rock are rated on the 12-step M scale. An optional + or - may be used to further differentiate difficulty. The WI numeric scale measures the difficulty of routes on water ice.*

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala\\_\(Klettern\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Schwierigkeitsskala_(Klettern))

Skala Rating	Steilheit Slope	Eiszustand Ice conditions	Sicherungsmöglichkeiten Protection features
WI 1	40-60		Sicherungen sind leicht anzubringen <i>protection easy to set</i>
WI 2	60-70	kompaktes Eis <i>compact ice</i>	gute Sicherungsmöglichkeiten <i>good protection opportunities</i>
WI 3	70-80	kompaktes Eis <i>compact ice</i>	gute Sicherungsmöglichkeiten <i>good protection opportunities</i>
WI 4	80	kurze Passagen mit Röhreneis möglich <i>Short sections w/ delicate ice</i>	gute Sicherungsmöglichkeiten <i>good protection opportunities</i>
WI 5	85-90	kurze Passagen mit Röhreneis möglich <i>Short sections w/ delicate ice</i>	gute Sicherungsmöglichkeiten <i>good protection opportunities</i>
WI 6	90	Röhreneis, freistehende Eissäulen <i>Delicate ice, free-standing ice columns</i>	teilweise schlechte Sicherungsmöglichkeiten <i>Protection is partially difficult or nonexistent.</i>
WI 7	überhängend free-standing	dünne freistehende Eissäulen, freihängendes Eis <i>narrow, free-standing columns, large icicles</i>	sehr schlechte Sicherungsmöglichkeiten <i>Protection is difficult or nonexistent.</i>

Trotz sorgfältiger Recherchen, Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: TVB Oberland, Kaunertal

Gestaltung, Fertigung: WEST WERBEAGENTUR - Landeck

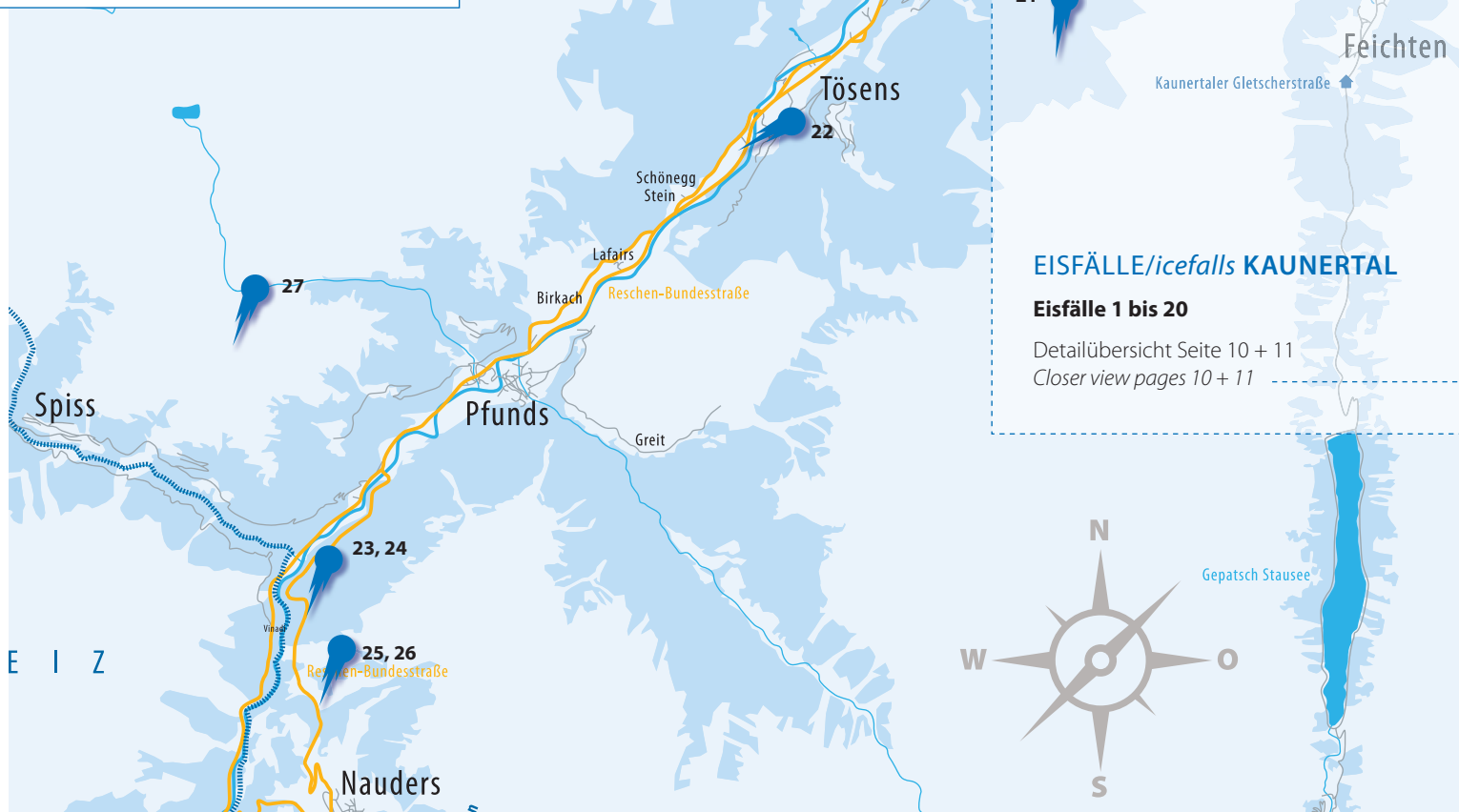
Bilder: TVB Oberland, Heinz Zak, Ludwig Mallaun, Mathis Burtscher

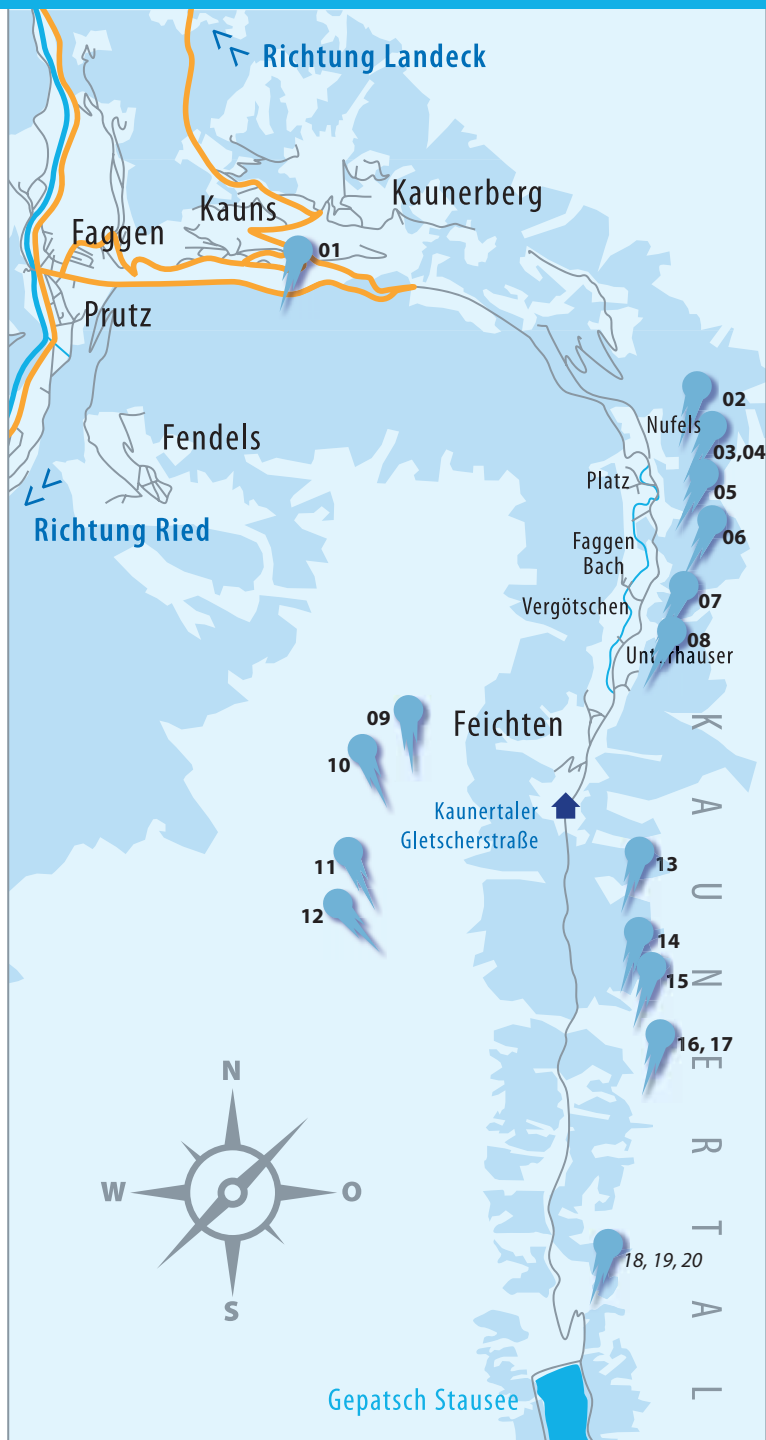
Autor und Recherche: Florian Schranz

Topos: Barbara Pöll

## EISFÄLLE/icefalls INNTAL

<b>21</b> Renkfälle	Seite/page 57
<b>22</b> Wiesafleck	Seite/page 61
<b>23</b> Pflanzgarten	Seite/page 69
<b>24</b> Zollwachgully	Seite/page 71
<b>25</b> Rübezahl	Seite/page 73
<b>26</b> Gullygalerie	Seite/page 75
<b>27</b> Hengst	Seite/page 77

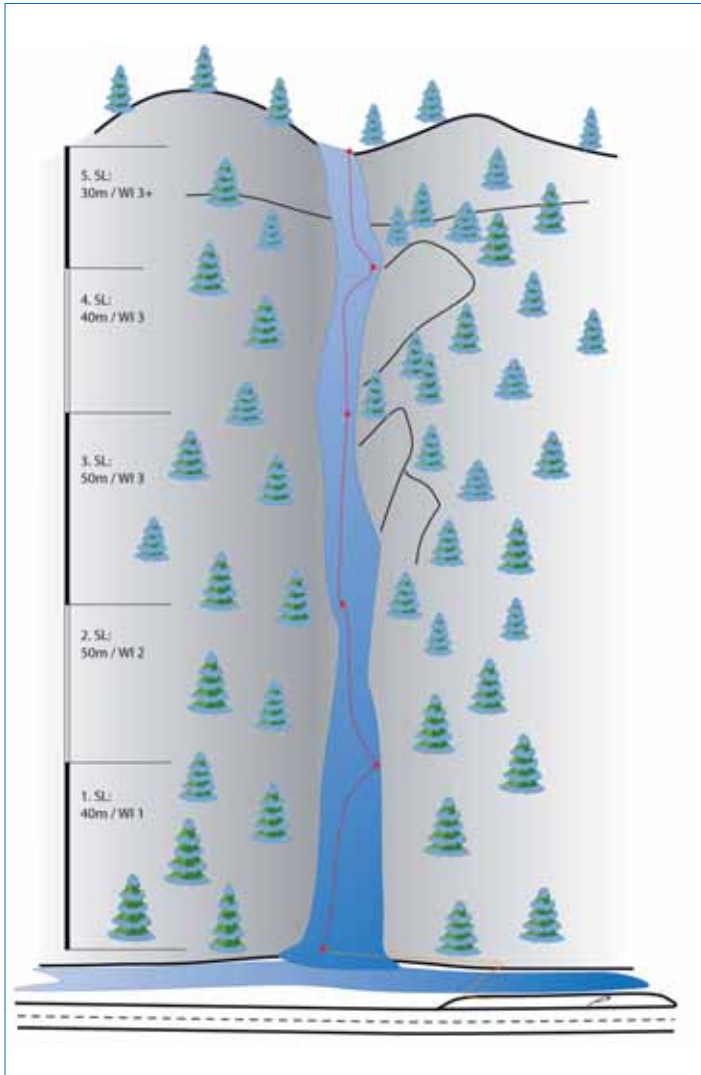




Karin Winkler, Bild: Klaus Kranebitter, AustriAlpin

## EISFÄLLE / icefalls KAUNERTAL

<b>01</b>	Sagmühlfall	Seite/page 13
<b>02</b>	Eisgarten	Seite/page 15
<b>03</b>	Krampus	Seite/page 17
<b>04</b>	Grottendach	Seite/page 19
<b>05</b>	Bodenbachfall	Seite/page 21
<b>06</b>	Gsallbachfall	Seite/page 23
<b>07</b>	Eissäule Unterhäuser	Seite/page 25
<b>08</b>	Mühlbachfall	Seite/page 27
<b>09</b>	Maierhofer Bach	Seite/page 29
<b>10</b>	Minizwirn	Seite/page 31
<b>11</b>	Nadelöhr	Seite/page 35
<b>12</b>	Zwirn	Seite/page 37
<b>13</b>	Wolfskehr	Seite/page 39
<b>14</b>	Kombi-Trak	Seite/page 41
<b>15</b>	Goldzahn	Seite/page 43
<b>16</b>	Eiszwillinge	Seite/page 45
<b>17</b>	Angst vor Lust	Seite/page 47
<b>18</b>	Zehn Sterne Fall	Seite/page 49
<b>19</b>	Verschneidung	Seite/page 51
<b>20</b>	Der Gelbe Fluß	Seite/page 53



### BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Schöner leichter Wasserfall zum Aufwärmen!  
*Beautiful, easy waterfall. Perfect warm-up climb!*



## Sagmühlfall

**Erstbesteiger** *first ascent*  
 Florian Schranz  
 Wolfgang Thöni  
 1982



200 m (4-5 Seillängen/*itches*)



WI 3+



**Ausgangspunkt:** Ca. 500 m vor der Abzweigung Sageboden – Kauns, (meistens geräumter Parkplatz). Der Wasserfall befindet sich an der orographisch linken Talseite.

**Approach:** *Ca. 500 m before the Sageboden – Kauns junction, (mostly snow-cleared parking lot). The waterfall is located on the orographic left side of the valley.*



**Zustieg:** Vom Parkplatz an der bestmöglichen Stelle über den Faggenbach, in 5 min zum Einstieg.

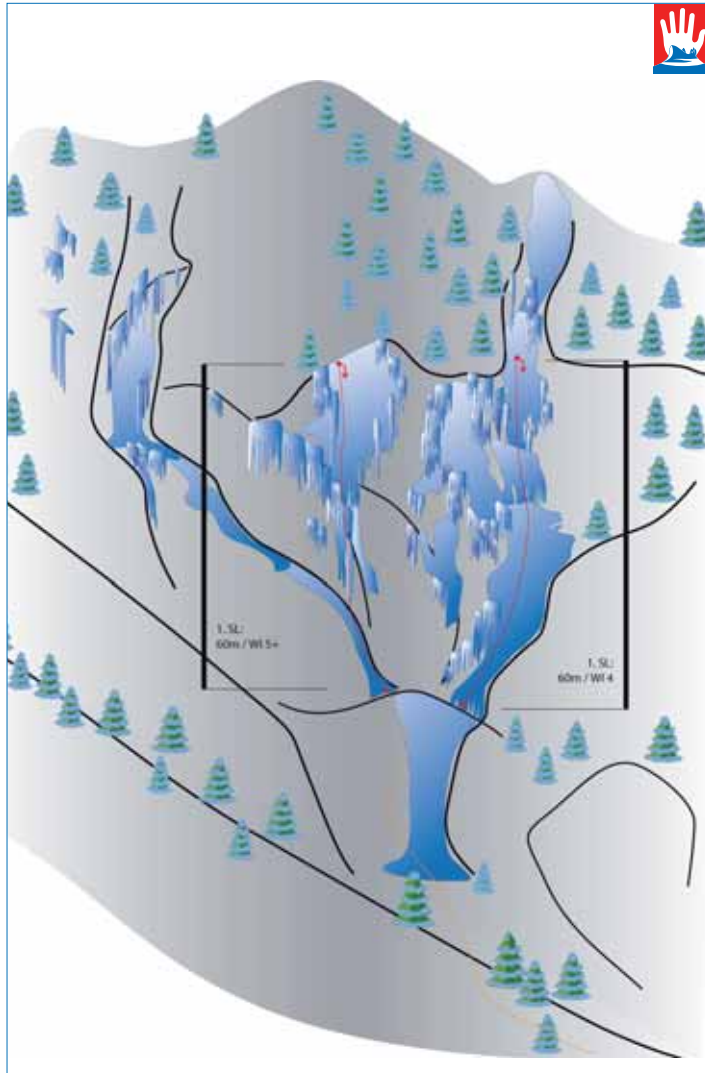
**Ascent:** *Cross the Faggenbach brook where possible, walk 5 min to the foot of the waterfall.*



**Abstieg:** Abseilen an Eisuhren, od. auf der orographisch rechten Seite des Wasserfalles absteigen.

**Descent:** *Abseiling at the ice tunnels, or on the orographic right side of the waterfall.*





### BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Abwechslungsreiches Übungsgelände für Fortgeschrittene.

**Achtung** äußerst Lawinengefährdet!

*Varied exercise area for advanced climbers.*

**Caution!** Avalanche hazard!



## Eisgarten

**Erstbesteiger** *first ascent*

Florian Schranz

Egon Netzer



bis/to 60 m (2 SL/pitches)  
mehrere Möglichkeiten  
*several possibilities*



WI 4 - 5



**Ausgangspunkt:** Kaunertal kurz vor dem Ortsteil Platz Abzweigung Nufels / Kaltenbrunn (Parkplatz), orografisch rechts.

*Approach:* Kaunertal just before Platz Nufels / Kaltenbrunn junction (parking lot), to the orographic right.



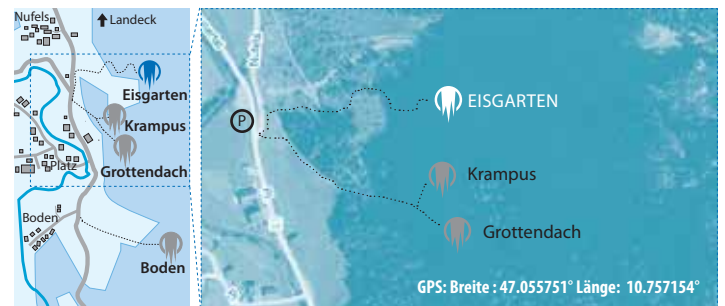
**Zustieg:** über einen breiten Hang in ca. 20 min. direkt unter die Eisfälle (Lawinenkegel).

*Ascent:* Cross a wide slope, ca. 20 min. takes you to just below the icefalls. (Avalanche deposit).

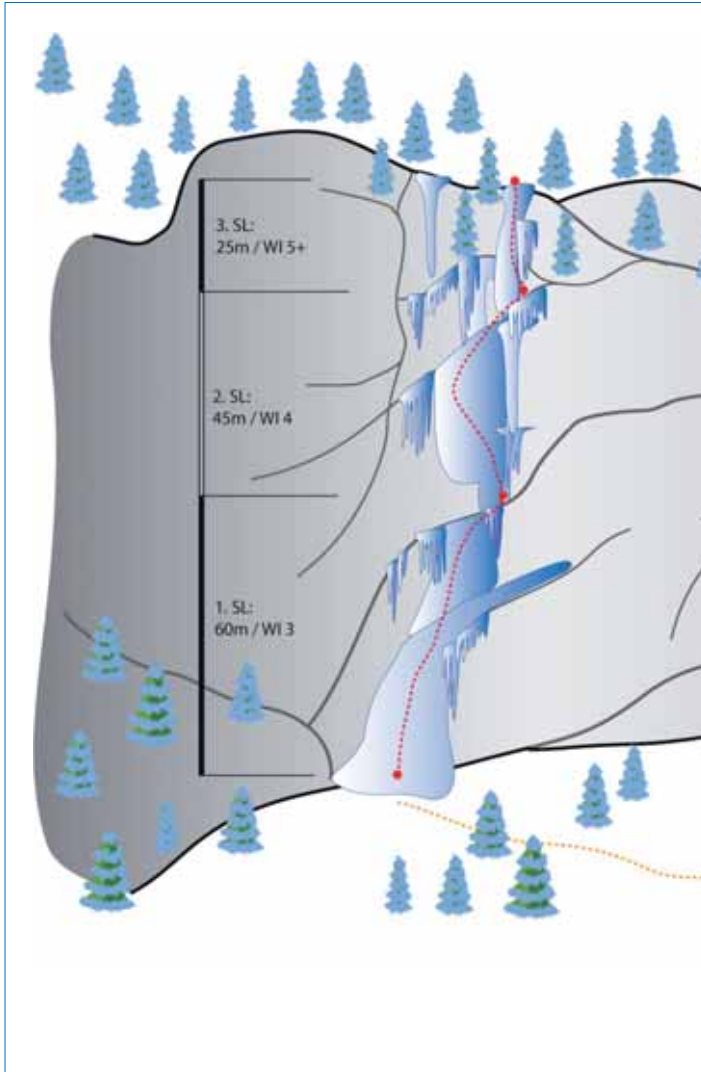


**Abstieg:** abseilen an Eisuhren.

*Descent:* Abseiling on the ice tunnels.







BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Spektakulärer Wasserfall der im unteren Teil leider nur sehr selten aufeist oder hinunterspült und deshalb kaum Begehungen aufweist.

*Spectacular waterfall. Unfortunately hardly surveyed because it doesn't freeze all the way down very often.*




Krampus


Erstbesteiger *first ascent*  
Eder Stefan  
Streng Hans  
5.12.1995

 150 m (3 SL/pitches)


 WI 5

 **Ausgangspunkt:** 50 m links vom Parkplatz bei der Abzweigung Nufels / Kaltenbrunn.

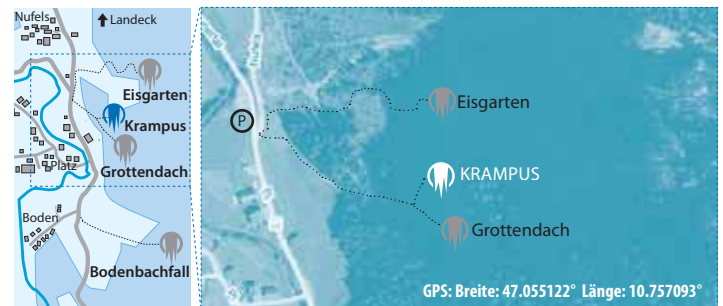
*Approach:* 50 m left of the parking lot at the Nufels / Kaltenbrunn junction.

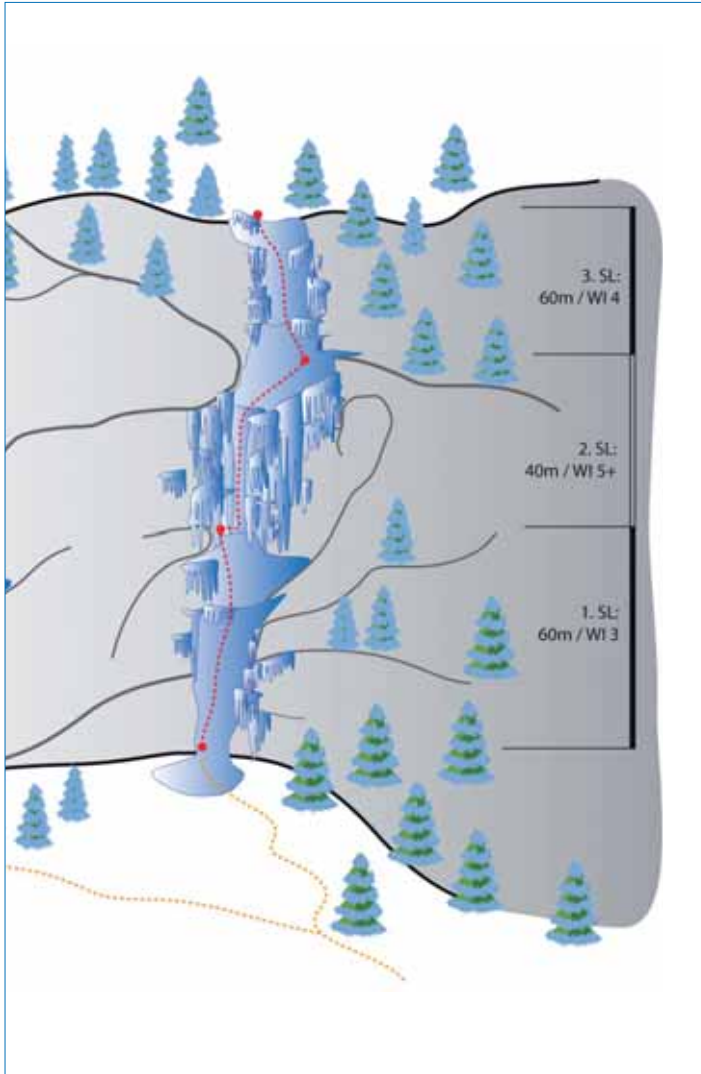
 **Zustieg:** Über eine Wiese unter den Wasserfall und einem offenen Holzschlag folgend zum Einstieg. (20 min)

*Ascent:* Cross a meadow below the waterfall, follow the clearing into the entrance. (20 min)

 **Abstieg:** Abseilen an Eisuhren. Lawinensicher!

*Descent:* Abseiling on the ice tunnels. Avalanche safe!





### BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Das Grottendach war einer der ersten wirklich schweren Wasserfälle die in Tirol geklettert wurden, und kratzte schon damals am oberen Schwierigkeitsgrad.


*The Grottendach was one of the first difficult waterfalls ever climbed in Tyrol, and was close to the most difficulty rating already back then.*






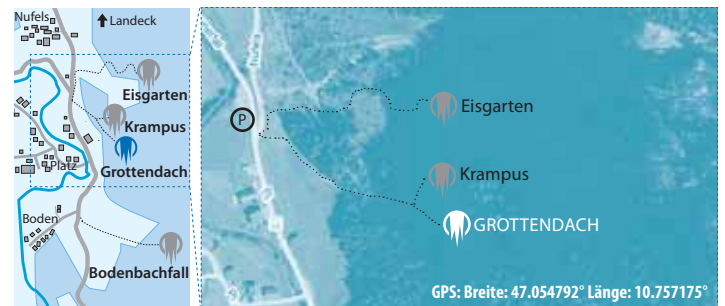
## Grottendach

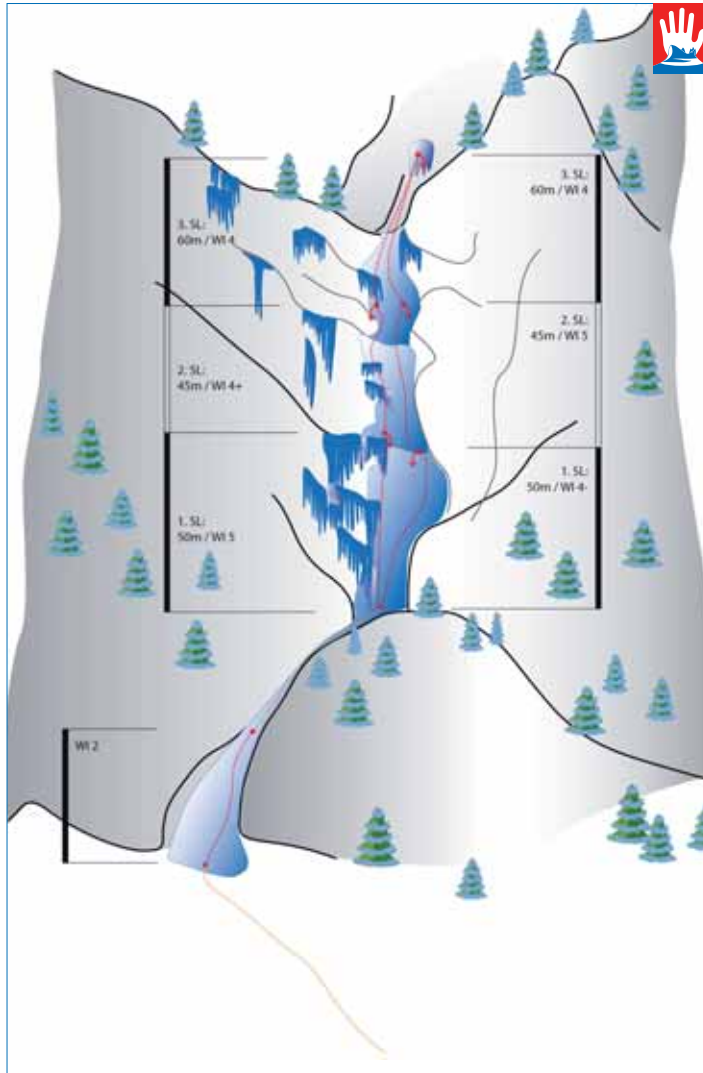
**Erstbesteiger** *first ascent*  
 Florian Schranz  
 Toni Schranz  
 4. 2.1986

 150 m (3 SL/*itches*)

 WI 5 - 6 je nach Linie und  
 Verhältnisse / *depending*  
*on route and conditions*

-  **Ausgangspunkt:** Parkplatz bei der Abzweigung Nufels / Kaltenbrunn.  
*Approach:* Parking lot at the Nufels / Kaltenbrunn junction.
-  **Zustieg:** Über eine Wiese unter dem Wasserfall und einem offenen Holzschlag folgend zum Einstieg. (20 min)  
*Ascent:* Cross a meadow below the waterfall, follow the clearing to the entrance. (20 min)
-  **Abstieg:** Abseilen an Bäumen und Eisuhren. Lawinensicher!  
*Abstieg:* Abseiling on trees and ice tunnels. Avalanche safe!





## BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Wasserfall im Lawinentobel Waterfall in a avalanche ravine

**Ausgangspunkt:** Kaunertaler Landesstraße Abzweigung Weiler Boden, orographisch rechts.

**Approach:** Kaunertaler highway Weiler Boden junction, to the orographic right.



05

## Bodenbach Fall

**Erstbesteiger first ascent**  
Florian Schranz, Toni Schranz  
Christian Gabl, Christian Zangerle  
6.1.1986



160 m (3 SL/pitches)  
ohne Vorbau



WI 5 verschiedene  
Möglichkeiten/several  
possibilities



**Zustieg:** Über eine Wiese direkt in das Bachbett unter dem Wasserfall. Eine SL WI 2 und weiter einer Rinne folgend in ca. 30 min zum Einstieg.

**Ascent:** Cross the field and follow the river bed to below the waterfall. One pitch WI2, follow the chute ca. 30 min. to the entrance.

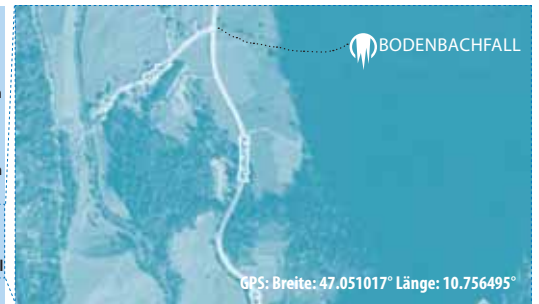


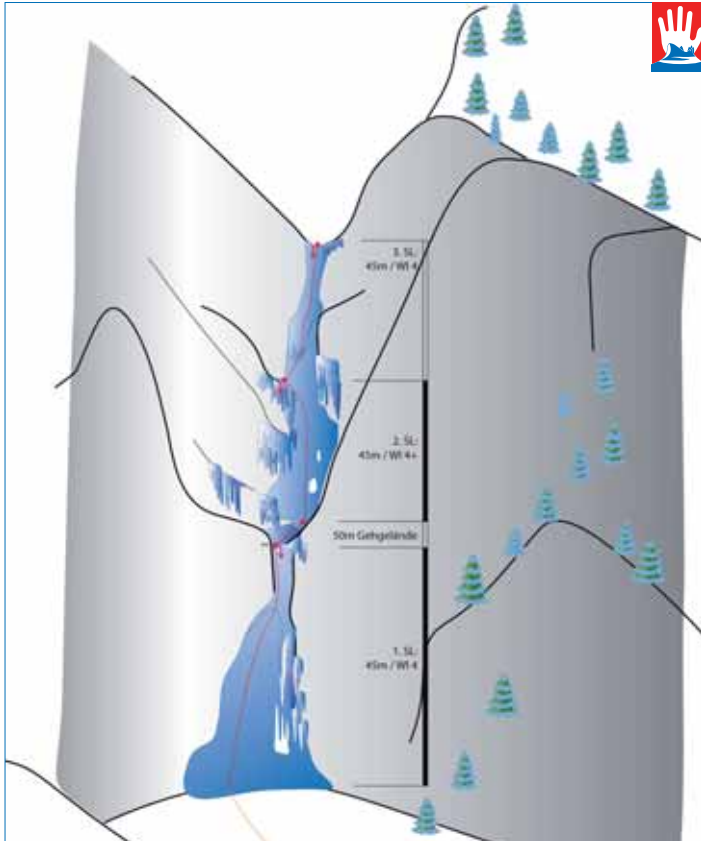
**Abstieg:** Abseilen an Eisuhren.

Achtung: Lawinensituation ist sehr schwer einschätzbar! Auch bei allgemein geringer Lawinengefahr gehen im späteren Tagesverlauf, auf Grund der Sonneneinstrahlung in den darüber liegenden westseitig exponierten Hängen immer wieder Lawinen über den Wasserfall ab!

**Abstieg:** Abseiling on the ice tunnels.

**Caution:** The avalanche situation is very unpredictable! Also with generally small avalanche danger, there are often avalanches set off over the waterfall later in the day, due to the direct sunlight.





**BESCHREIBUNG DESCRIPTION**

Wunderschöner Wasserfall der in eine beeindruckende Gebirgsschlucht gebettet ist.

*Beautiful waterfall embedded in an impressive canyon.*

- Ausgangspunkt:** Parkplatz bei einer leichten Rechtskurve ca. 300 m vor dem Weiler Vergötschen.



**Approach:** Parking lot by a right-hand bend ca. 300 m before the hamlet of Vergötschen.
- Zustieg:** Man folgt einem Hangrücken auf der orographisch rechten Seite des Gsallbaches und gelangt so unter den Wasserfall (15 min).


**Ascent:** Follow the ridge shoulder on the orographic right side of the Gsallbach brook to the foot of the waterfall. (15 min).



**Gsallbachfall**

**Erstbesteiger first ascent**  
 Florian Schranz, Toni Schranz  
 Christian Gabl, Christian Zangerle  
 10.01.1986

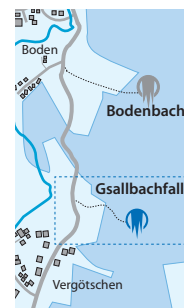
-  Gesamthöhe/total height  
 400m (8 SL/pitches) 5 Stufen  
 /levels - 40 m / 70 m / 80 m  
 / 20 m / 50 m
-  WI 4+

-  **Abstieg:** Für die unter beiden Stufen sind Abseilstände eingerichtet. Klettert man aber den ganzen Wasserfall, so empfiehlt es sich, den Wanderweg der Richtung Gsallalm führt, abzusteigen. (ca. 1 Stunde) AV-Karte 1:25000 Nr:30/3

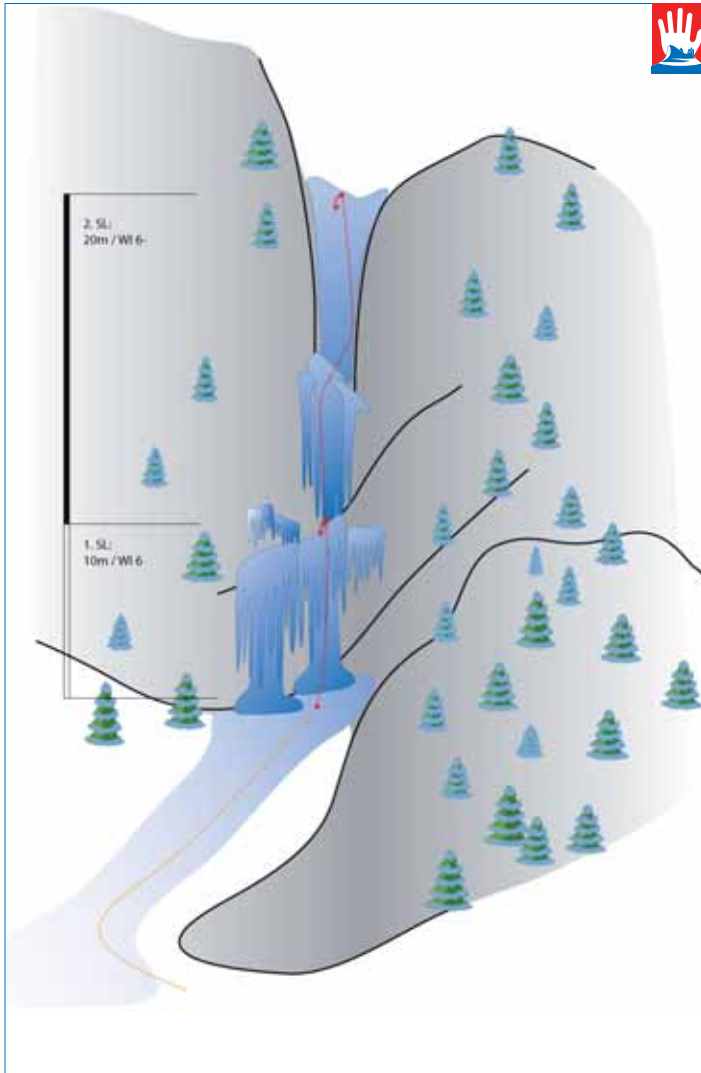
**Achtung:** die vorletzte Kletterstufe (20 m) ist meistens von einem darüber hängendem westseitig exponierten Eiszapfen bedroht, Achtung bei Sonneneinstrahlung! Weiters ist die Lawinengefahr im Frühjahr sehr hoch!

*Descent:* The two lower levels are equipped with abseiling belays. If you climb the entire waterfall, we recommend you taking the hiking trail towards Gsallalm back. (ca.1 h) AV-Map 1:25000 Nr:30/3

*Caution:* A large icicle often forms on the second-last level (20 m) due to the direct sunlight from the west. Please proceed with caution when the sun is shining! Also very high avalanche risk in the spring!



GPS: Breite: 47.044971° Länge: 10.758880°



## BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Kurze knackige Eissäule für Langschläfer.  
Short, crisp ice column for late risers.






07

## Eissäule Unterhäuser

Erstbesteiger *first ascent*  
Egon Netzer  
Egon Thöni

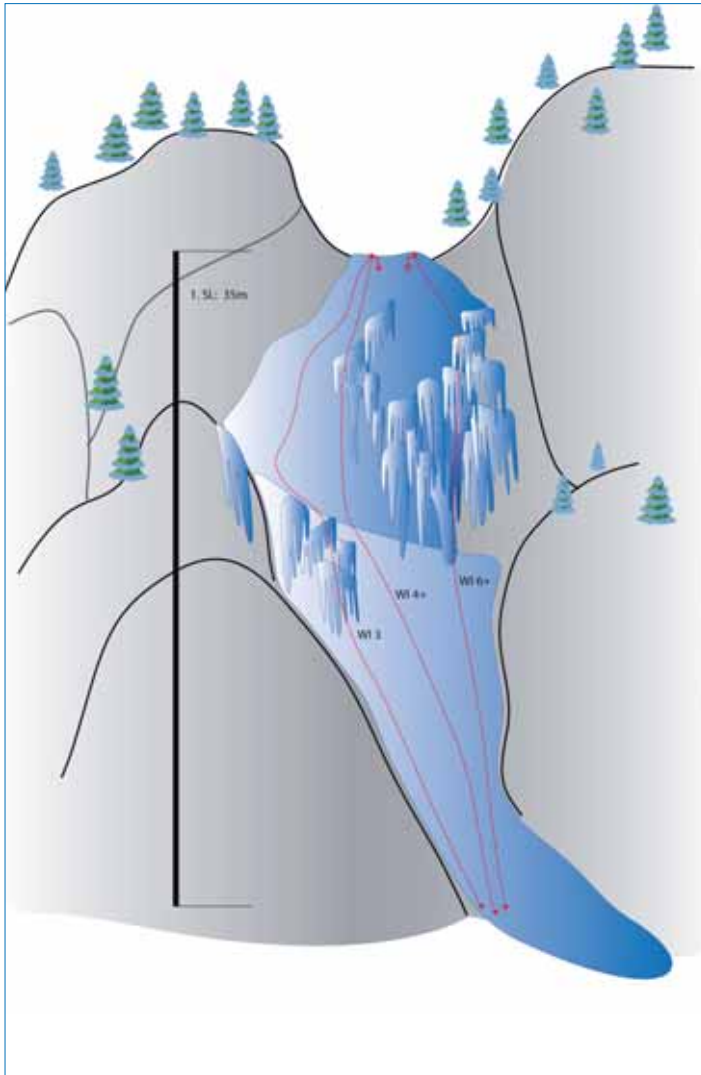
 30 m (1-2 SL/pitches)

 WI 6

-  **Ausgangspunkt:** Kaunertal ca. 200 m vor dem Ortsteil Unterhäuser auf der orografisch rechten Talseite; Parkplatz Wanderweg Gsall / Verpeil.  
*Approach:* Kaunertal ca. 200 m before the Unterhäuser hamlet on the orographic right side of the valley. Trail parking lot Gsall / Verpeil.
-  **Zustieg:** Der von der Straße aus gut sichtbare Eisfall ist über einen Lawinenkegel in ca. 10 min. erreichbar.  
*Ascent:* The Icefall is visible from the street, and mostly accessible over an avalanche deposit (ca. 10 min).
-  **Abstieg:** 1 Mal abseilen an Eissanduhre oder Baum.  
*Abstieg:* 1 x abseiling on the ice tunnels or tree.



GPS: Breite: 47.037452° Länge: 10.755206°



## BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Herrlicher Übungswasserfall, nur wenige Minuten vom Dorfzentrum Feichten gelegen ermöglicht auch bei widrigsten Schnee oder Lawinerverhältnissen ein wenig zu Pickeln.

*Great exercise waterfall, just a few minutes away from the village center of Feichten.*

*Climbable even at the worst snow conditions or high avalanche alerts.*



## Mühlbachfall

Erstbesteiger *first ascent*



35 m (1 SL/pitch)



WI 3 - WI 6 je nach Verhältnisse und Linie /*depending on conditions and route*



**Ausgangspunkt:** Feichten im Kaunertal, Parkplatz:

entweder beim Freizeitzentrum oder direkt am Beginn der Forststraße ins Verpeital.

**Approach:** *Parking lot in Feichten, Kaunertal: either at the leisure center or directly at the start of the logging road leading to Verpeital valley.*



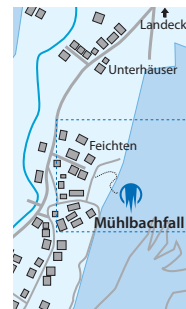
**Zustieg:** Kurz hinter der Pension Schweikert über eine kleine Brücke und gleich rechts dem Weg über den Schutzdamm folgend zum Einstieg (5 min).

**Ascent:** *Cross the small bridge just behind Pension Schweikert, turn right and follow the levee to the entrance. (5 min).*

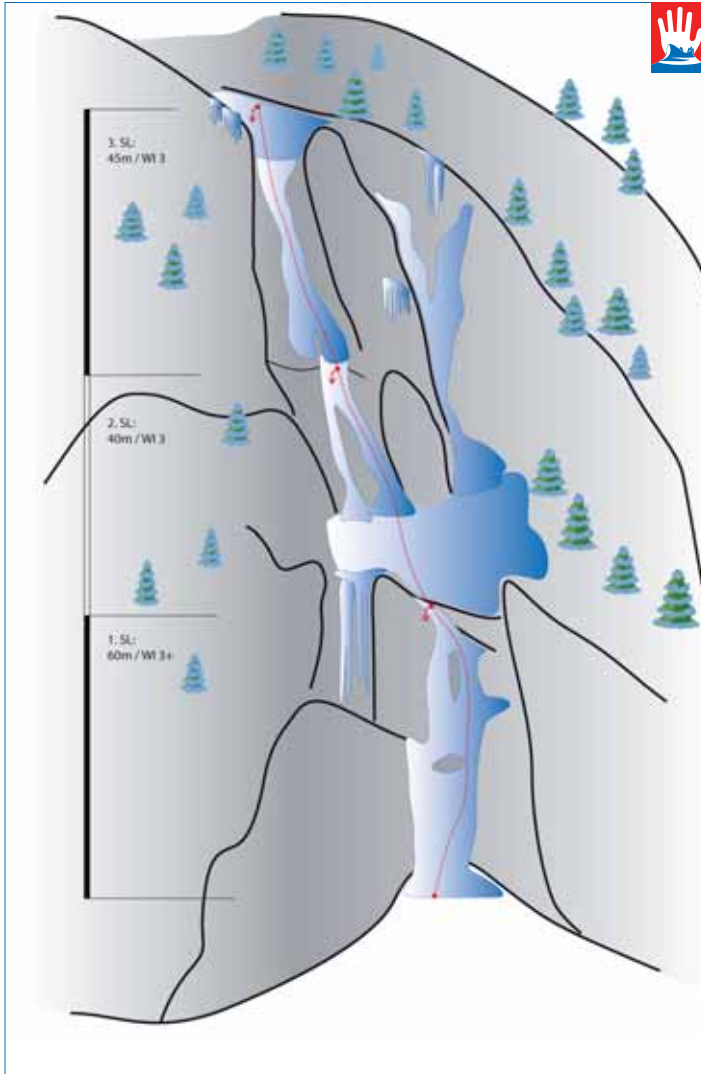


**Abstieg:** Abseilstand am Top

**Descent:** *Abseiling stand on the top.*



GPS: Breite: 47.032767° Länge: 10.751199°




BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Schöner super einfacher Wasserfall für Einsteiger. Lawinengefahr!  
*Very easy and beautiful waterfall for novices. Avalanche risk!*






Maierhofer Bach

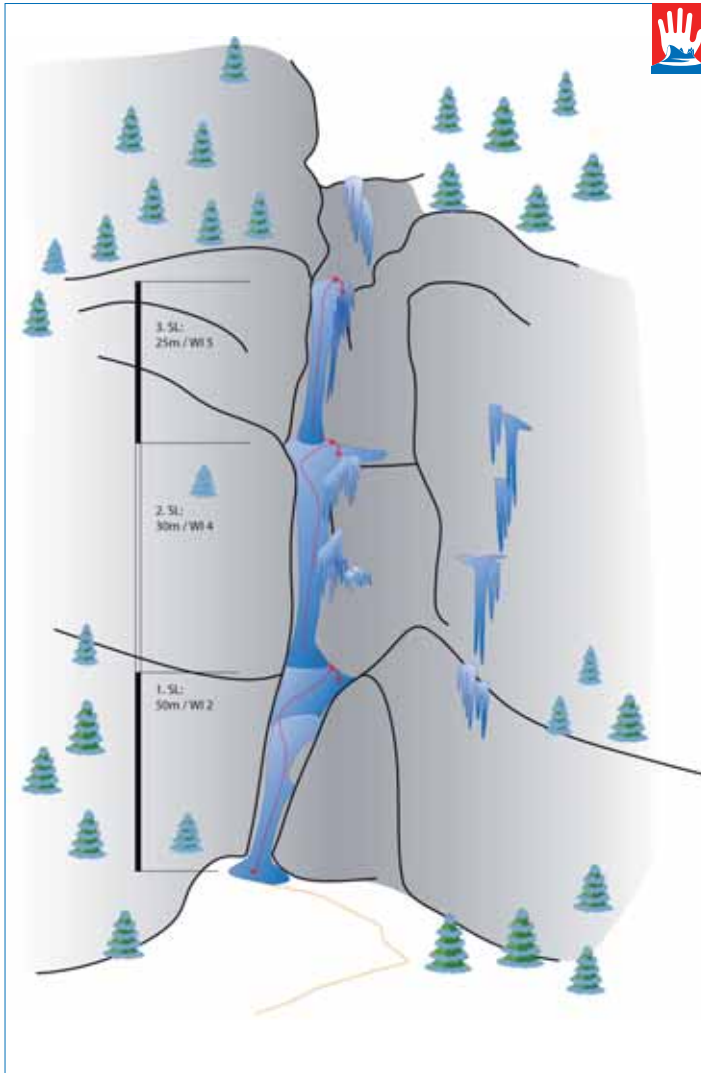
**Erstbesteiger** *first ascent*  
 Moschen Siegfried mit Gefährten /  
*and team*

 170 m (3-4SL/pitches)

 WI 3

-  **Ausgangspunkt:** Kaunertal Parkplatz bei der Mautstelle orographisch links, 300 m rechts davon.  
*Approach:* Toll station parking lot in Kaunertal to the left. 300 m to the right.
-  **Zustieg:** Der von der Straße gut sichtbare Eisfall ist über ein freies Feld erreichbar.  
*Ascent:* The waterfall is clearly visible from the street and can be reached by crossing the field.
-  **Abstieg:** Abseilen an Eisuhren od., je nach Verhältnisse auf der orographischen linken Seite absteigen.  
*Descent:* Abseiling on ice tunnels or, depending on the conditions, on the orographic left side.

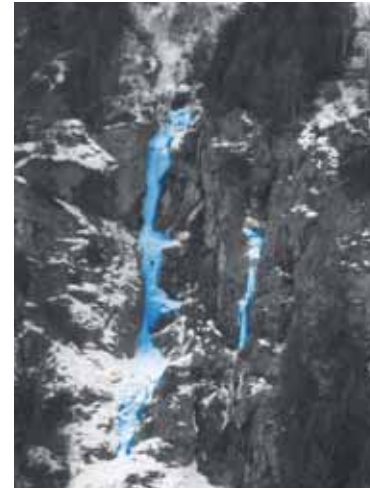




### BESCHREIBUNG DESCRIPTION


versteckt – kalt – elegant

*hidden – cold – elegant*





## 10 Minizwirn

**Erstbesteiger** *first ascent*  
Florian Schranz  
Egon Netzer  
1990


 100 m (3 SL/*pitches*)

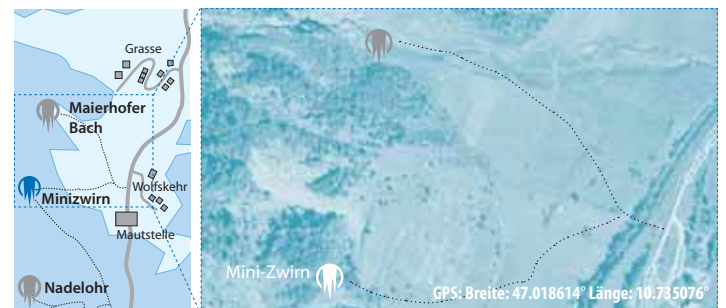
 WI 5

 **Ausgangspunkt:** Kaunertal; Parkplatz bei der Mautstelle orographisch links.  
*Approach:* Toll station parking in Kaunertal on the orographic left.

 **Zustieg:** ca. 150 m hinter der Mautstelle rechts über eine Holzbrücke (Indianerzelt) und der Langlaufloipe Tal auswärts bis unter einen großen Schneehang, über diesen direkt zum Einstieg.

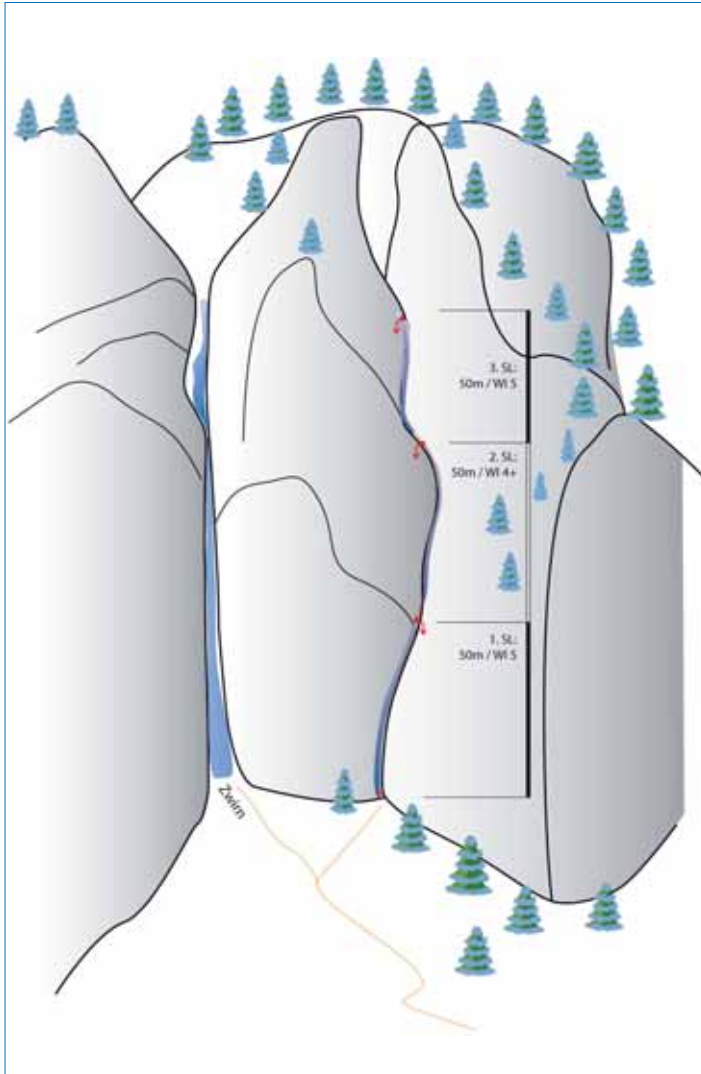
*Ascent:* ca. 150 m behind the toll stations turn right, cross the bridge (teepee) and the Nordic skiing run, deeper into the vally until you reach a large snow slope. Entrance directly above.

 **Abstieg:** Abseilen an Eisuhren  
*Abstieg:* Abseiling on ice tunnels









## BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Einzigartig kühner Eisfaden über dem Kaunertal.  
 Leider nur sehr selten kletterbar.  
 Keine Wiederholung bekannt.

*Unique and bold ice wire above Kaunertal. Unfortunately seldom appropriate conditions for climbing. No follow-up climbs known.*



## Nadelöhr

**Erstbesteiger first ascent**  
 Stefan Eder  
 Streng Hans  
 1998



150 m (3 SL/pitches)



WI 5



**Ausgangspunkt:** Parkplatz bei der Mautstelle orographisch links.

*Approach:* Toll station parking in Kaunertal on the orographic left.



**Zustieg:** ca. 150 m hinter der Mautstelle rechts über eine Holzbrücke (Indianerzelt) und auf der Langlaufloipe Tal auswärts bis ca. 100 m vor die Wiese. Nun links, zuerst durch einen offenen Wald später einer Rinne folgend zum Einstieg (30 min).

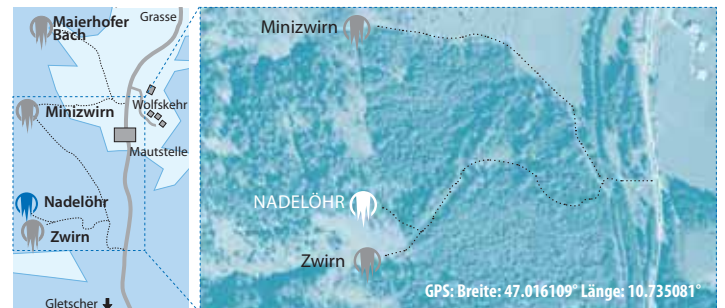
*Ascent:* ca. 150 m behind the toll stations turn right, cross the bridge (teepee) and the Nordic skiing run, deeper into the valley. Turn left ca. 100 m before reaching the field, through a sparse tree forest, then follow the chute to the entrance. (30 min).

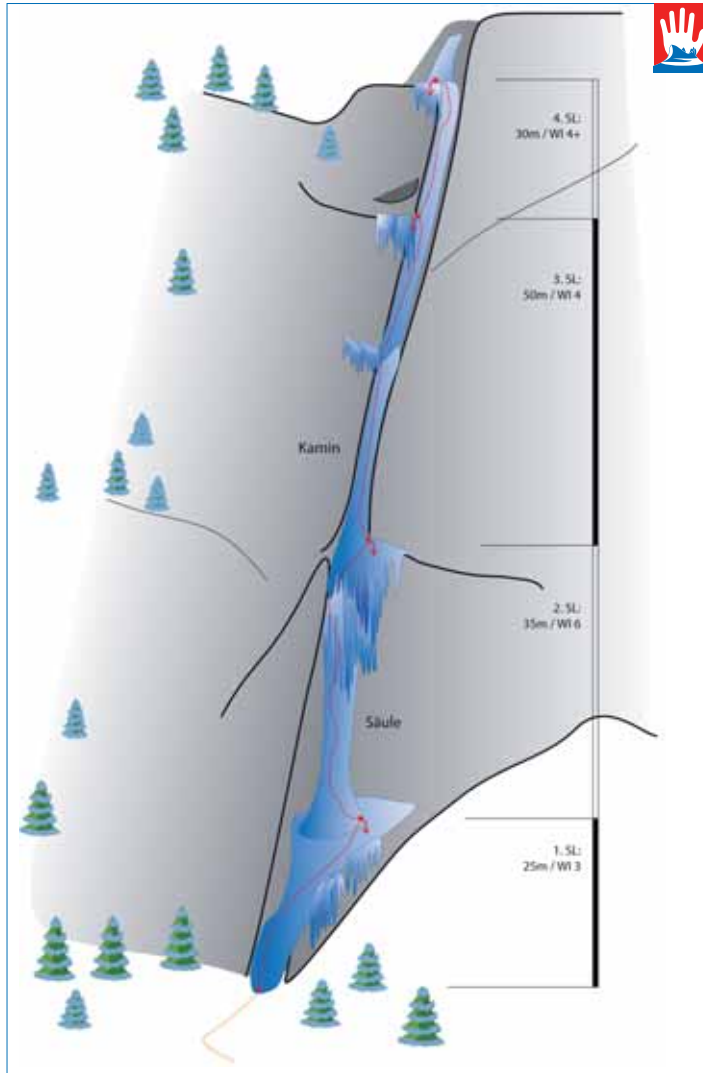


**Abstieg:** Abseilen; an jedem Stand wurde von den Erstbegehern ein Bohrhaken gesetzt. **Achtung:** der Fels ist extrem brüchig!

*Descent:* Abseiling; the first ascenders placed bolts on every belay.

*Caution:* rock is very brittle!






### BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Spektakulärer Wasserfall in wildem Ambiente.  
Spectacular waterfall surrounded by wild nature.





## Zwirn 12

**Erstbesteiger first ascent**  
Florian Schranz  
Streng Hans  
1990


 160 m (4 SL/pitches) +

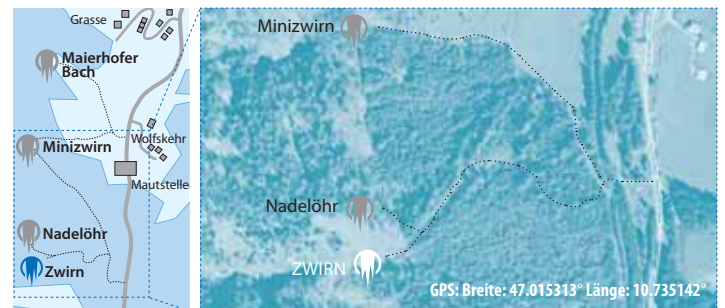
 WI 6

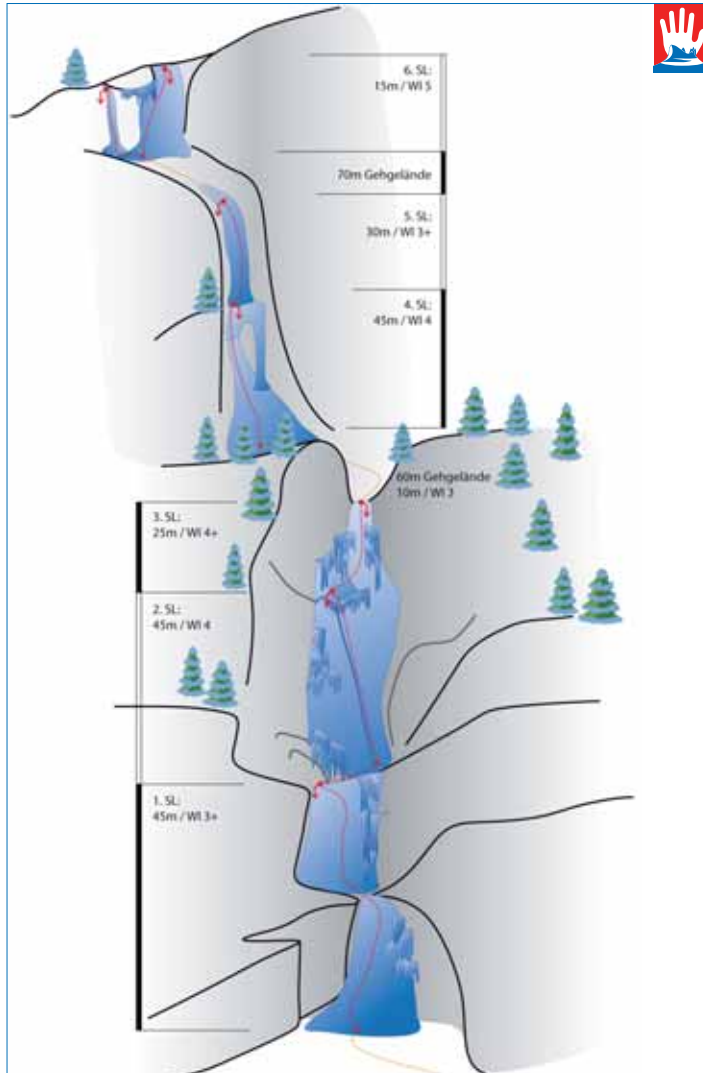
 **Ausgangspunkt:** Mautstelle  
*Approach:* Toll station, Kaunertal

 **Zustieg:** ca. 150 m hinter der Mautstelle rechts über eine Holzbrücke (Indianerzelt) und auf der Langlaufloipe Tal auswärts bis ca. 100 m vor die Wiese. Nun links, zuerst durch einen offenen Wald später einer Rinne folgend zum Einstieg (30 min).

*Ascent:* ca. 150 m behind the toll station turn right, cross the bridge (teepee) and the Nordic skiing run, deeper into the valley. Turn left ca. 100 m before reaching the field, through a sparse tree forest, then follow the chute to the entrance. (30 min).

 **Abstieg:** Abseilen an Eishühen **Achtung:** der 4. Standplatz (2 kurze Felshaken) ist von 1990 und sehr schlecht!  
*Descent:* Abseiling on ice tunnels. **Caution:** the 4th pitch stand (2 short pitons) is from the year 1990 and in bad condition.





## BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Ähnlich wie der Gsallbachfall führt auch dieser, landschaftlich traumhaft schöne Wasserfall über mehrere tief eingeschnittene Gefällestufen durch eine beeindruckende Gebirgsschlucht. Hohe Nassschneelawinengefahr im Frühling.

*Similar to the Gsallbachfall, this stunning waterfall drapes over several deep rock ledges through an impressive canyon. High risk of wet avalanches in springtime.*



## 13 Wolfskehr

**Erstbesteiger first ascent**  
Hafele Günther  
Tschiderer Thomas  
Ende der 80er Jahre



Gesamthöhe/height 300 m (6 SL/pitches) 3 Stufen/levels 100 m / 60 m / 20 m



WI 4 - WI 5 je nach Verhältnisse und Linie/depending on conditions and route



**Ausgangspunkt:** Weiler Wolfskehr knapp 2 km hinter Mautstelle  
*Approach:* Wolfskehr hamlet almost 2 km after the toll stations.



**Zustieg:** Dem Rand einer Wiese auf der orographisch rechten Bachseite des Madatschbaches folgend bis an deren oberes Ende. Von hier ca. 20 m ins Bachbett absteigen und diesem folgend zum Einstieg. (15 min)

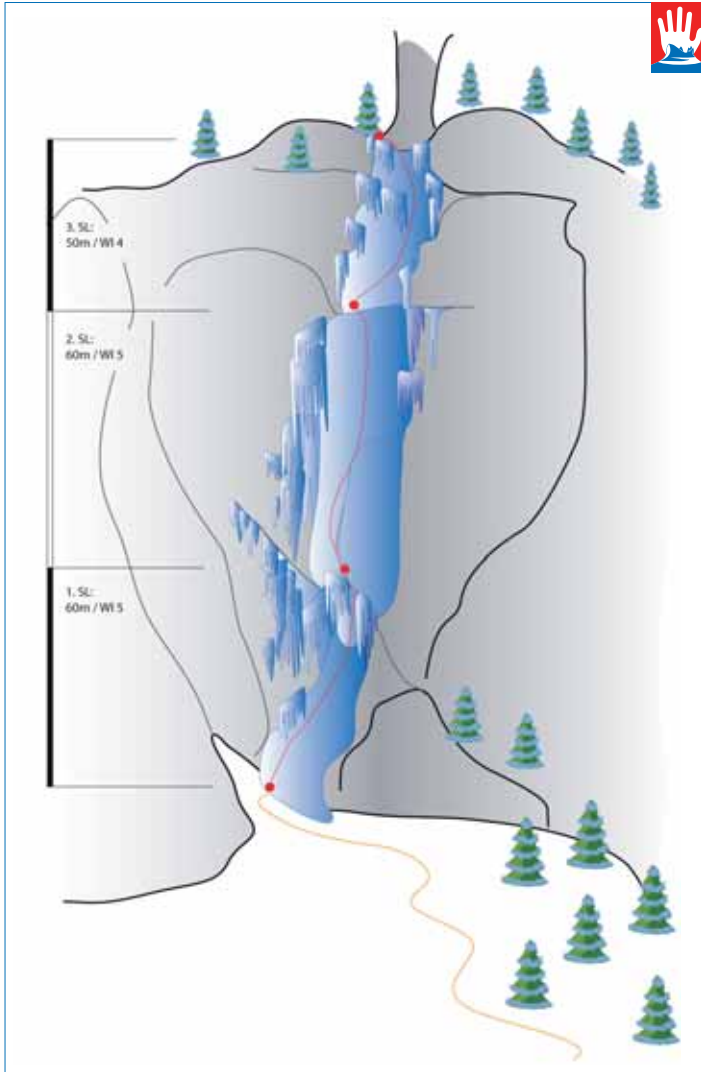
*Ascent:* Follow the edge of the meadow on the orographic right of the brook Madatschbaches to the top, then follow the river bed ca. 20 m to the entrance. (15 min)



**Abstieg:** Man steigt in Kletterrichtung rechts aus dem Bachbett (orographisch rechts). Von hier steil absteigend bzw. kletternd und links haltend in eine ausgeprägte steile Rinne welche direkt zurück zum Einstieg führt. (20 min)

*Descent:* Step out to the right of the river bed in the climbing direction (orographic right), keeping left, descend/climb down the steep chute leading back to the Approach. (20 min)





**BESCHREIBUNG DESCRIPTION**


Wunderschöner, nachmittags sonnen - beschienener Eisfall für eisige Tage.  
*Magnificent ice fall with afternoon sun , perfect for icy days.*






**14 Kombi-Trak**

**Erstbesteiger first ascent**  
 Florian Schranz  
 Streng Hans  
 1988

 150 m (3 SL)

 WI 4 - 5  
 mehrere Möglichkeiten/  
*several possibilities*

-  **Ausgangspunkt:** Kaunertal; (Platt) ca. 2,5 km hinter der Mautstelle, orographisch rechts, (Rechtskurve vor der Steigung), gut sichtbar  
*Approach:* Kaunertal; (Platt) ca. 2,5 km behind the toll stations, to the orographic right, (right-hand bend before the incline), easy to spot
-  **Zustieg:** über Schnee und Lawinenkegel in ca. 20 min. zum Einstieg  
*Ascent:* Cross the snow and avalanche deposit (ca. 20 min).
-  **Abstieg:** 3 Mal über Eisuhren oder orthografisch links abseilen  
*Abstieg:* 3 x abseiling on ice tunnels or orthographic left abseiling





### BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Tolle Mixedroute für Feinschmecker. Leider selten kletterbar.

Great mixed route for connoisseurs. Unfortunately seldom climbing conditions.






## 15 Goldzahn

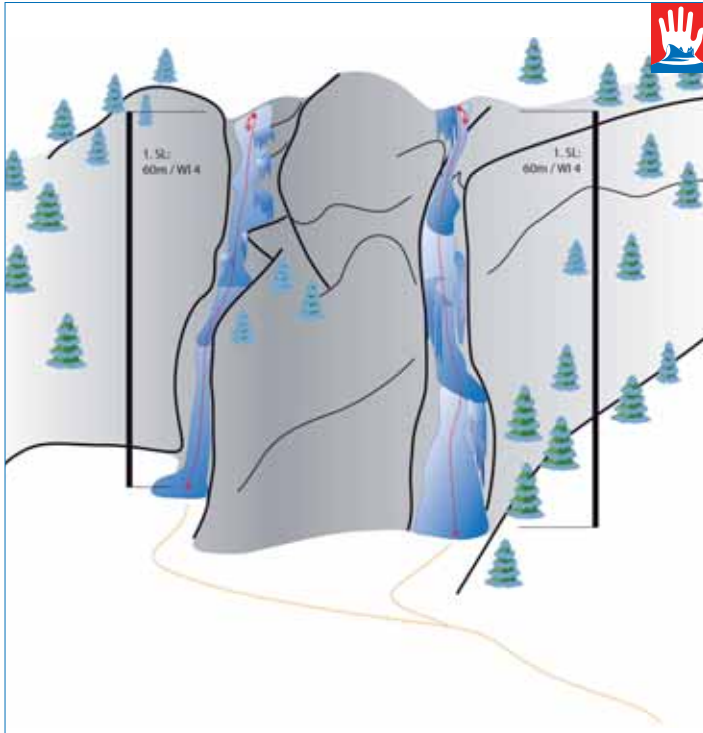
**Erstbesteiger** *first ascent*  
Florian Schranz  
Christof Schranz  
Dez. 2006

 180 m (5 SL/*itches*)

 M 4 - WI 6


-  **Ausgangspunkt:** Kaunertal; (Platt) ca. 2,5 km hinter der Mautstelle, orografisch rechts (Auskehre Wildfütterung).  
*Approach:* Kaunertal; (Platt) ca. 2,5 km behind the toll station to the orographic right (Wild animal feeding turnout).
-  **Zustieg:** über kurzen Stichweg ca. 50 m auf ein offenes Feld und weiter über einen steilen Hang, der in eine Rinne mündet in ca. 30 min. zum Einstieg.  
*Ascent:* Take the steep trail ca. 50 m on the meadow, then continue over a steep ridge leading to a chute, follow this to the entrance (ca. 30 min.).
-  **Abstieg:** 4 Mal abseilen an Eisuhren und Bohrhaken.  
*Abstieg:* 4 x abseiling on ice tunnels and bolts.








## 16 Eiszwillinge

**Erstbesteiger** *first ascent*  
Florian Schranz  
Egon Netzer  
2000

 60 m (2 SL/pitches)

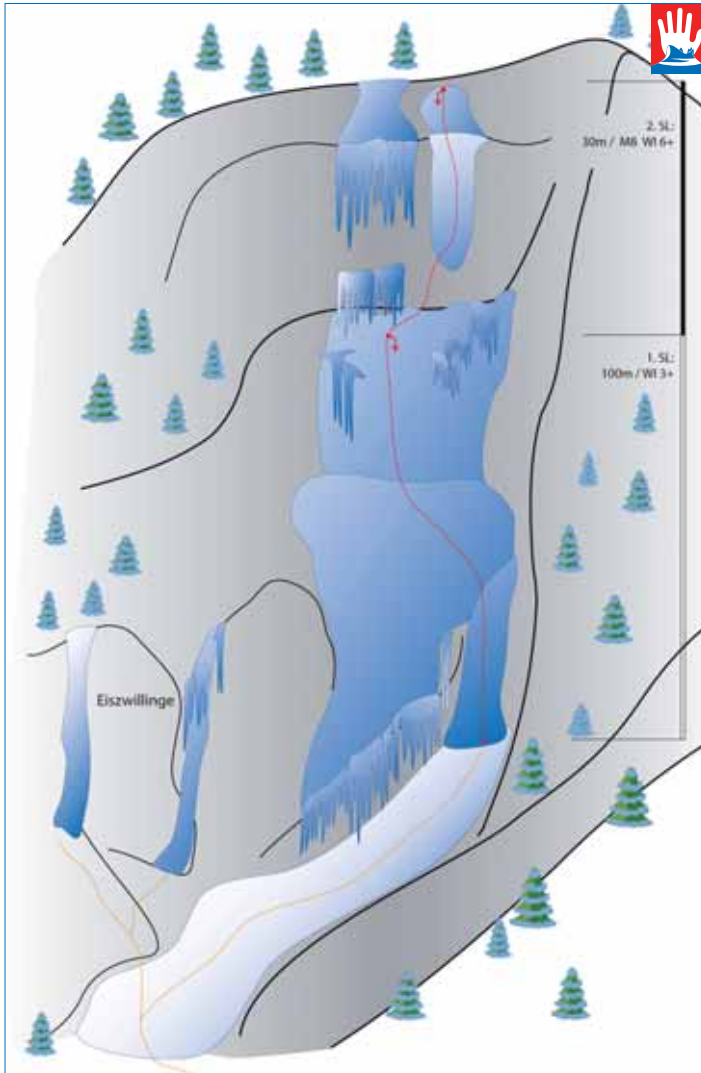
 WI 3 - 4

-  **Ausgangspunkt:** Wie bei Angst vor Lust, 200 m weiter links.  
*Approach:* Like Angst vor Lust, continue 200 m to the left.
-  **Zustieg:** Von der Straße über ein offenes Feld mit Heustadel ca. 15 min. unter das große Eisschild.  
*Ascent:* From the street, cross the meadow with hay sheds ca. 15 min. below the large ice sign.
-  **Abstieg:** abseilen an Eisuhren  
*Descent:* abseiling on ice tunnels

### BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Ein Doppellutscher für Einsteiger  
*A double lollipop for novices*





BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Kühner freihängender Eiszapfen.  
Die Route wurde von unten und ohne Bohrhaken erstbegangen.  
Moralisch eher anspruchsvoll!


*Bold, free-hanging icicles. First ascent was made from below and without bolts – rather ambitious!*






Angst vor Lust

**Erstbesteiger first ascent**  
Florian Schranz  
Netzer Egon  
2000

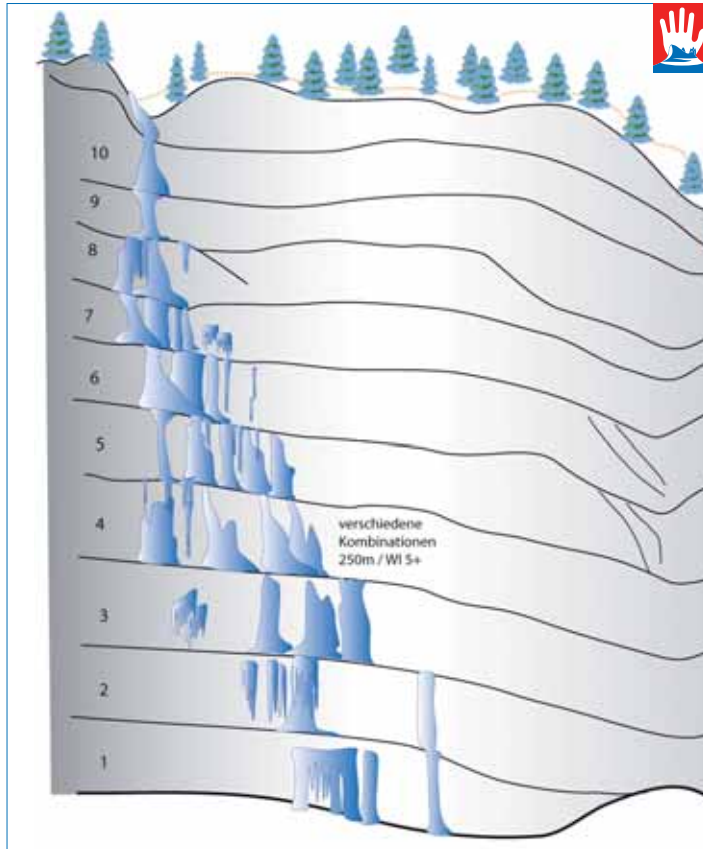
 150 m (3 SL/pitches)

 W I3 - W I6 je nach Linie und Verhältnisse/depending on conditions and route

-  **Ausgangspunkt:** Kaunertal (Riefen) ca. 3,5 km hinter der Mautstelle auf der orografisch rechten Talseite.  
*Approach:* Kaunertal (Riefen) ca. 3,5 km behind the toll station on the orographic right side of the valley.
-  **Zustieg:** Von der Straße über ein offenes Feld mit Heustadel ca. 15 min. unter das große Eisschild.  
*Ascent:* From the street, cross the meadow with hay sheds ca. 15 min. below the large ice sign.
-  **Abstieg:** 3 Mal abseilen an Eisuhren  
*Descent:* 3 x abseiling on ice tunnels







### BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Traumhaft schöner Wasserfall für richtig kalte Tage!  
An schönen Wintertagen empfiehlt es sich hier, ausnahmsweise, unbedingt die Sonnenbrille mitzunehmen.

*Gorgeous waterfall, perfect for really cold days! This is one of the few places where we recommend bringing your sunglasses.*

**Ausgangspunkt:** Versetz, erste Rechtskurve in Fahrtrichtung Gletscher; Parkplatz vor dem Schranken meist ausgeschoben.


**Approach:** Versetz, first right-hand bend direction glacier – the parking lot in front of the gates is mostly snow-free.




18

## Zehn Sterne Fall

**Erstbesteiger** *first ascent*  
Florian Schranz  
Streng Hans  
1990

 250 m (8 SL/pitches)

 WI5 - M6  
je nach Verhältnisse/  
*depending on conditions*



**Zustieg:** Dem leicht abfallenden Fahrweg folgend in ca. 10 min zu den Einstiegen.

*Ascent: Follow the light sloping road to the Approach (ca. 10 min).*



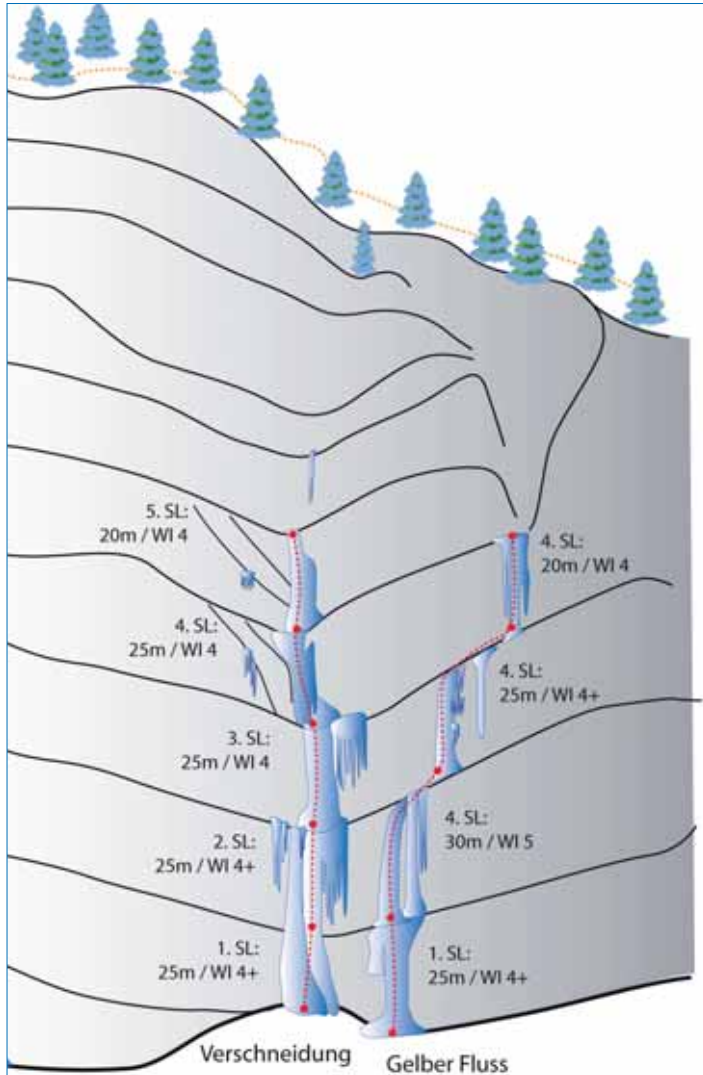
**Abstieg:** In Kletterrichtung ca. 50 m oberhalb vom Ausstieg rechts aus der Rinne klettern. Von hier aus quert man knapp oberhalb vom Steinbruch taleinwärts zurück bis zu einem weitläufig freien Hang über den man zurück zum Auto steigt. Achtung auf die Wegfindung, nicht zu früh zu weit nach unten absteigen! Bedingt Lawinensicher. Ausstieg sehr dünn.

*Descent: Climb out of the chute to the right ca. 50 m above the exit.*

*Then cross again just above the quarry, back towards the inner valley, continue over a wide slope back to your car. Be careful choosing the way; don't turn too soon and go too far down.*

*Not completely safe from avalanches. At the end very narrow.*






BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Schöner einfacher Übungswasserfall zum schmökern in der Senkrechten!  
 Beautiful and easy icefall for practice and vertical enjoyment!



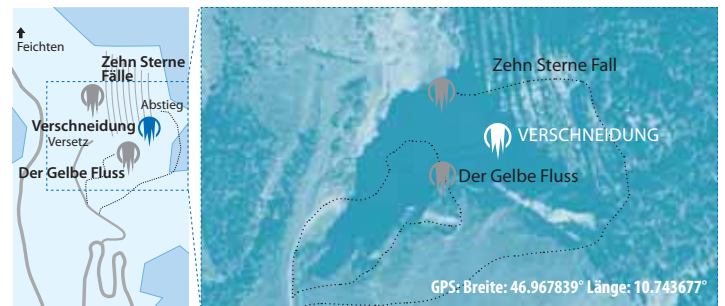
Verschneidung

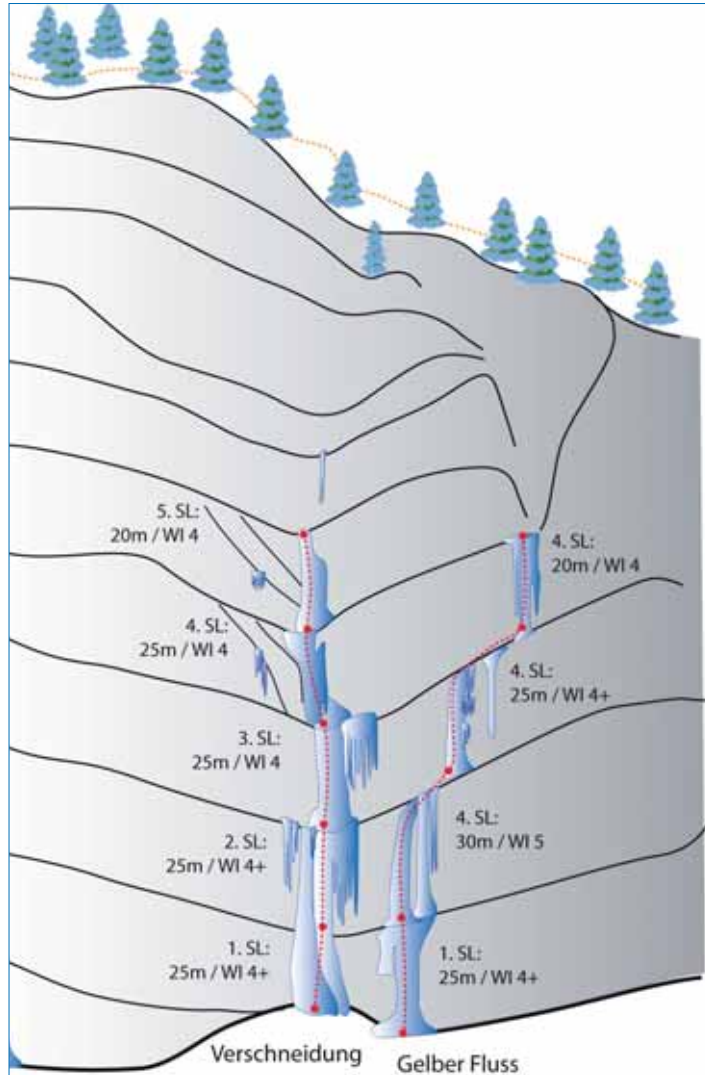
**Erstbesteiger first ascent**  
 Florian Schranz  
 Streng Hans  
 1991

 100 m (5 SL/pitches)

 WI 4+

-  **Ausgangspunkt:** Versetz, erste Rechtskurve in Fahrtrichtung Gletscher; Parkplatz vor dem Schranken meist ausgeschoben.  
**Approach:** Versetz, first right-hand bend direction glacier – the parking lot in front of the gates is mostly snow-free.
-  **Zustieg:** Dem leicht abfallenden Fahrweg folgend in ca. 10 min zu den Einstiegen.  
**Ascent:** Follow the light sloping road to the Approach (ca. 10 min).
-  **Abstieg:** Abseilen an Eisuhren. Bedingt Lawinensicher. Teilweise Bohrhaken vorhanden.  
**Descent:** Abseiling on ice tunnels. Not completely safe from avalanches. Bolts present at some places.





BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Klein aber oho.

Die kurzen aber knackigen, bis zu 20 m hohen Eissäulen können ganz schön „pumpig“ sein!

*Small but impressive.*

*The short but crisp columns get up to 20-m high can be quite thrilling!*






Der Gelbe Fluss

**Erstbesteiger first ascent**  
 Streng Hans  
 Adolf Streit-Meier  
 1990

 100m (4 SL/pitches)

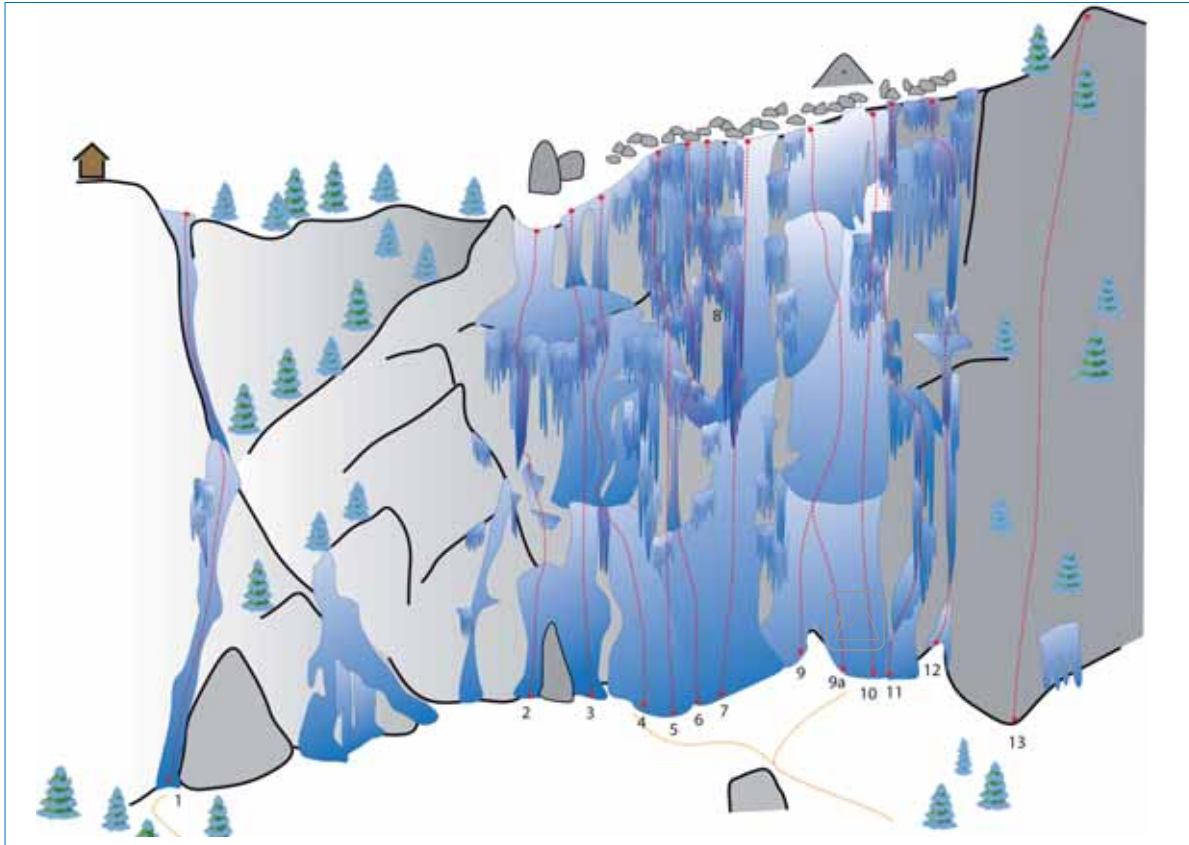
 WI 5

-  **Ausgangspunkt:** Versetz, erste Rechtskurve in Fahrtrichtung Gletscher; Parkplatz vor dem Schranken meist ausgeschoben.  
**Approach:** Versetz, first right-hand bend direction glacier – the parking lot in front of the gates is mostly snow-free.
-  **Zustieg:** Dem leicht abfallenden Fahrweg folgend in ca. 10 min zu den Einstiegen.  
**Ascent:** Follow the light sloping road to the Approach (ca. 10 min).
-  **Abstieg:** Ca. 30 m oberhalb vom Ausstieg in Kletterrichtung rechts aus der Rinne steigen und über den breiten Hang zurück zum Auto.  
**Descent:** Step out of the chute to the right ca. 30 m above the exit (climbing direction) and return to your car via the wide ridge.





Die Renkfälle, Bild: Heinz Zak



## Renkfälle Hauptsektor



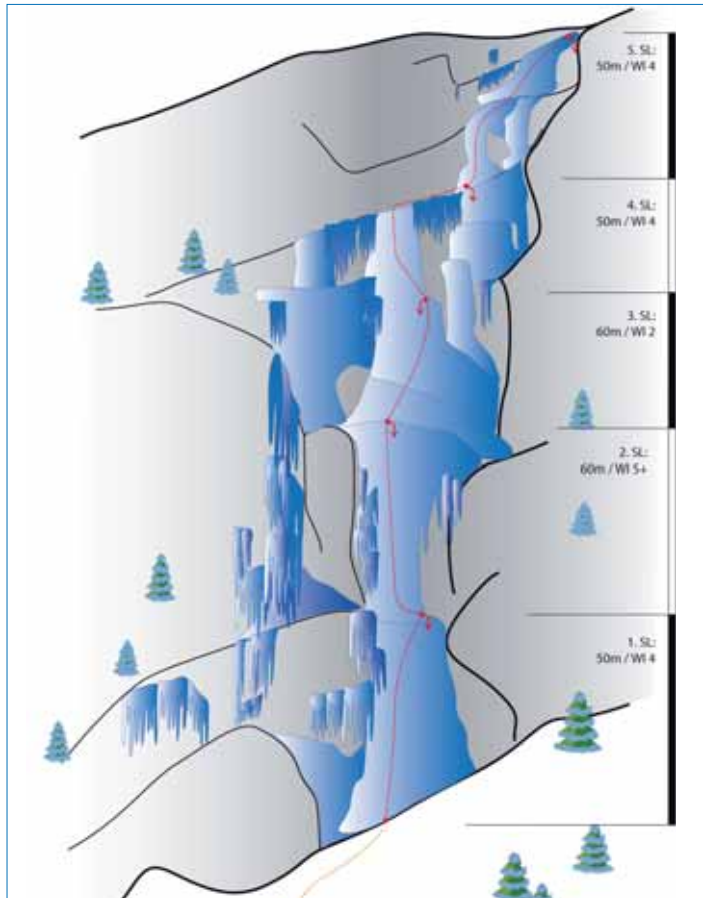
zwischen 170 m - 250 m/  
ranging from 170 - 250 m

1. Eissäule mit Rampe (Summertime)	WI6	Streng Hans Eder Stefan
2. Bachputz (Projekt)		Schranz Florian Netzer Egon, 2000
3. Dampfstrahler	WI5+	Schranz Florian Hangl Bernhard ca. 1995
4. Eiskönig	WI6+	Streng Hans Eder Stefan, 1994
5. Trumpf As	WI6+	Florian Schranz Streng Hans, 1990
6. Eisspur	WI5+	Florian Schranz Streng Hans, 1991
7. La Linea	WI6	Florian Schranz Netzer Egon, 2000
8. Valentinstag	WI6	Florian Schranz Netzer Egon, 2000
9. Klassischer Renkfall	WI5	Schranz Toni Schranz Christian, 1982
10. Nasenbein	WI5+	Eder Stefan Streng Hans, 1994
11. The Wind Corner	WI6	Schranz Florian Hangl Bernhard
12. Teufelskralle	M7, WI6+	Schranz Florian Netzer Egon
13. Renkserenade	M8, WI5	Sportkletterroute von Sokopf Gilbert, erste Begehung im Winter Schranz Florian Streng Hans Mitte der 90er Jahre



**Zustieg:** Dem Forstweg zur Stalanzer Alm folgend und weiter zu den Einstiegen. (1,5 Stunden) Achtung: der Forstweg führt an vielen Stellen durch teils riesige Lawenstriche welche, vor allem im Frühjahr beim Abstieg größte Aufmerksamkeit erfordern. Der Wasserfall ist Lawinensicher aber Zustieg ist Lawinengefährdet.

**Ascent:** Follow the logging road to Stalanzer Alm and continue to the Approachs (1,5 h) Caution: the logging road crosses several well-known avalanche paths. Be especially cautious during spring. The waterfall itself is safe from avalanches but the ascent is at high risk of avalanches.



### BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Beeindruckende Eislinie in hochalpinem Ambiente.

*Stunning and impressive ice route with a high-Alpine atmosphere.*



## Renkfälle-Eisschlauch

**Erstbesteiger** *first ascent*

Schranz Florian  
Mikula Hans-Peter  
März 1989



200 m



Wi 5+



**Ausgangspunkt:** Ried i.O vom Weiler Gfrans; Parkplatz vor dem Schranken.

*Approach:* Ried i.O at Weiler Gfrans; parking lot in front of the gates.



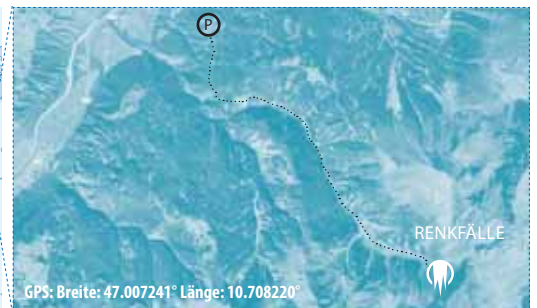
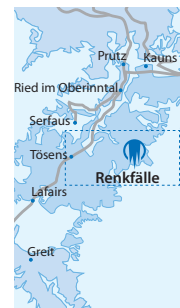
**Zustieg:** Beschreibung auf Seite 57.

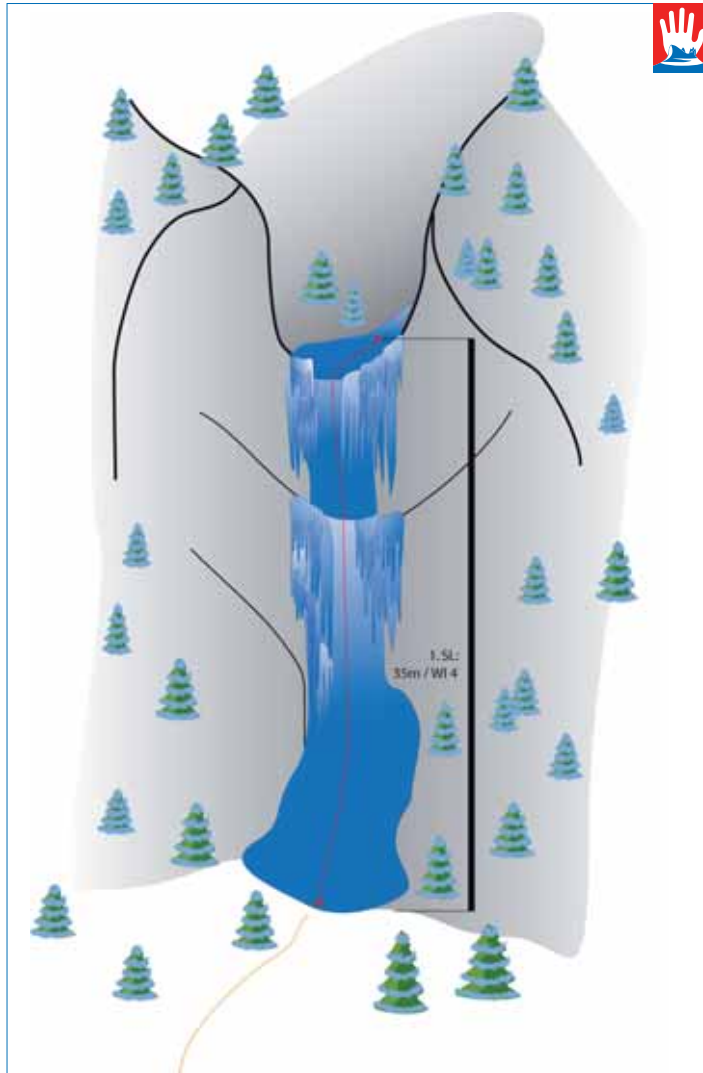
*Ascent:* Described on page 57.



**Abstieg:** Abseilen an Eisuhren.

*Abstieg:* Abseiling with ice tunnels.






### BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Vier kurze Wasserfälle aufgereiht zwischen Tösens und Pfunds.  
 Four short waterfalls lined up between Tösens and Pfunds.




## Wiesafleck 1


 35 m (1SL/pitch)

 WI 4

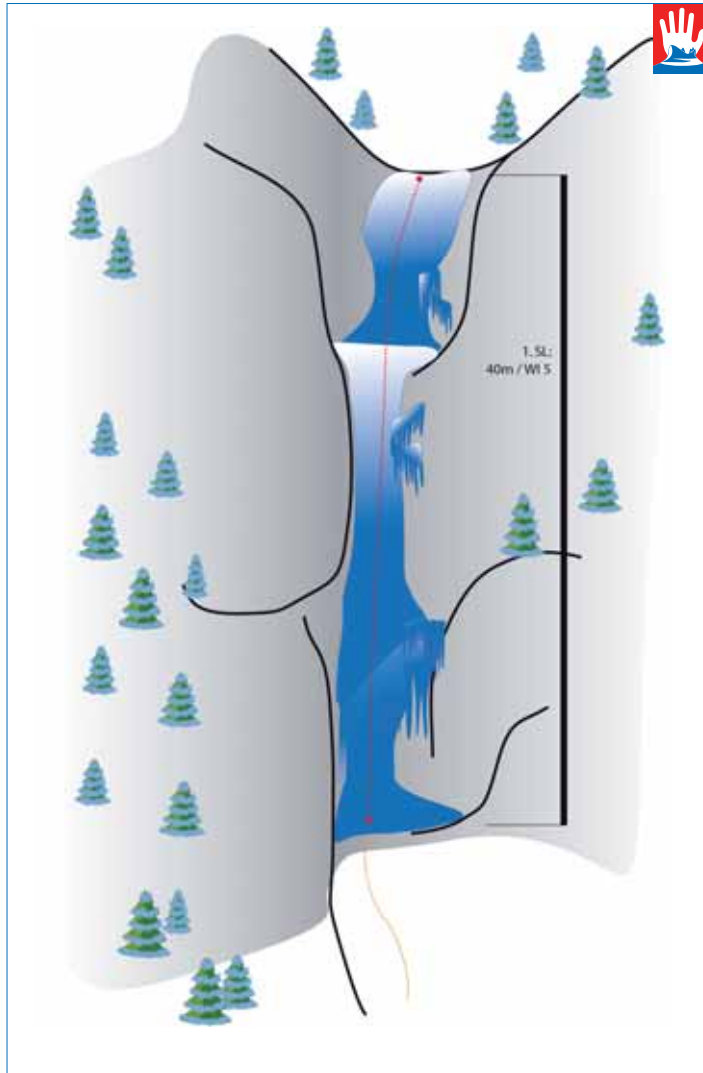
 **Ausgangspunkt:** Weiler Maria-Stein, man erreicht alle 4 Wasserfälle über eine Forststraße, welche Maria-Stein und Pfunds auf der linken Innseite verbindet. (Fahrtrichtung Reschen).

**Approach:** Maria-Stein hamlet; you reach all four waterfalls by a logging road that connects Maria-Stein and Pfunds on the left side of the River Inn (direction Reschen/Resia).

 **Zustieg:** Von der Forststraße durch den Wald zum Einstieg.  
**Ascent:** From the forestry road, through the forest to the starting point.

 **Abstieg:** Abseilen an Bäumen oder Eisuhren  
**Descent:** Abseiling on trees or ice tunnels





## BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Vier kurze Wasserfälle aufgereiht zwischen Tösens und Pfunds.  
 Four short waterfalls lined up between Tösens and Pfunds.



## Wiesafleck 2

50 m (1 SL/pitches)

WI 5

**Ausgangspunkt:** Weiler Maria-Stein, man erreicht alle 4 Wasserfälle über eine Forststraße, welche Maria-Stein und Pfunds auf der linken Innseite verbindet. (Fahrtrichtung Reschen).

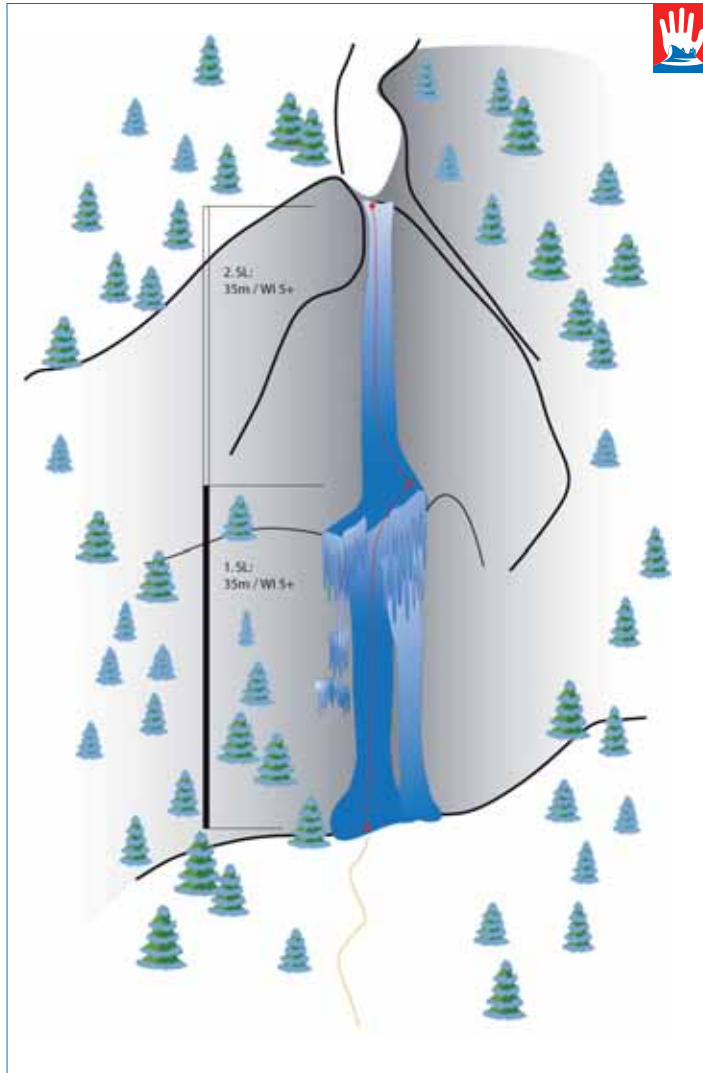
*Approach:* Maria-Stein hamlet; you reach all four waterfalls by a logging road that connects Maria-Stein and Pfunds on the left side of the River Inn (direction Reschen).

**Zustieg:** Von der Forststraße durch den Wald zum Einstieg  
*Ascent:* From the forestry road, through the forest to the starting point.

**Abstieg:** Abseilen an Bäumen oder Eisuhren  
*Descent:* Abseiling on trees or ice tunnels








### BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Vier kurze Wasserfälle aufgereiht zwischen Tösens und Pfunds.  
 Four short waterfalls lined up between Tösens and Pfunds.




## Wiesafleck 3


 70 m (2 SL/pitches)

 WI 5+

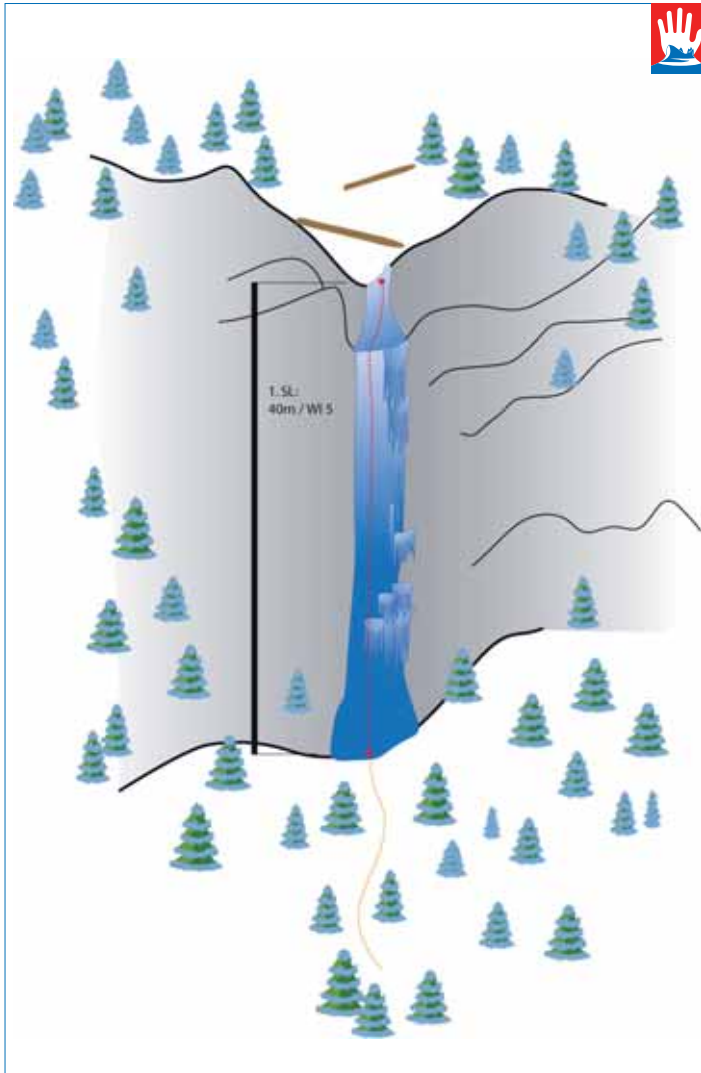
 **Ausgangspunkt:** Weiler Maria-Stein, man erreicht alle 4 Wasserfälle über eine Forststraße, welche Maria-Stein und Pfunds auf der linken Innseite verbindet. (Fahrtrichtung Reschen).

**Approach:** Maria-Stein hamlet; you reach all four waterfalls by a logging road that connects Maria-Stein and Pfunds on the left side of the River Inn (direction Reschen).

 **Zustieg:** Von der Forststraße durch den Wald zum Einstieg  
**Ascent:** From the forestry road, through the forest to the starting point.

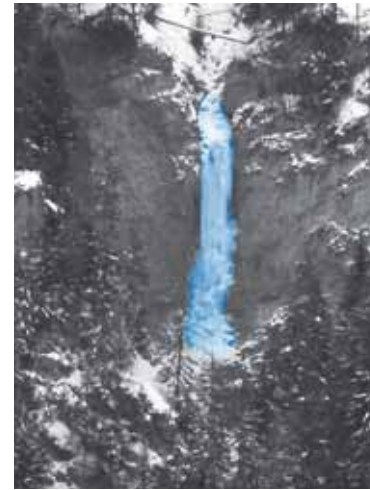
 **Abstieg:** Abseilen an Bäumen oder Eisuhren  
**Descent:** Abseiling on trees or ice tunnels





## BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Vier kurze Wasserfälle aufgereiht zwischen Tösens und Pfunds.  
 Four short waterfalls lined up between Tösens and Pfunds.



## Wiesafleck 4

40 m (1 SL/pitch)

WI 5

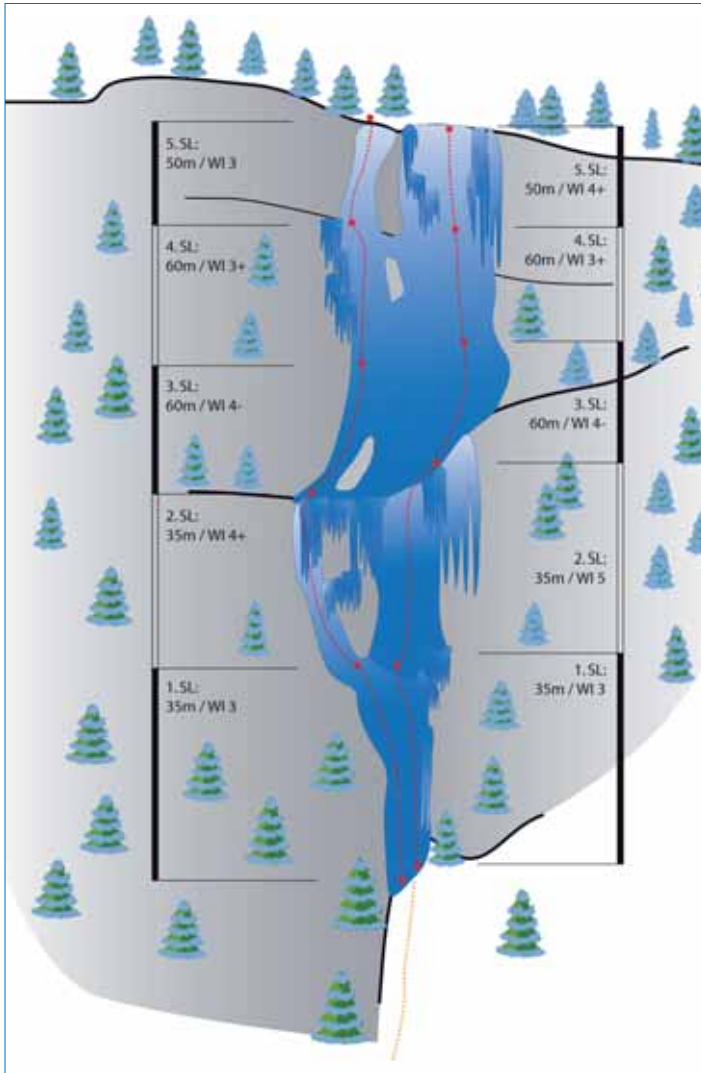
**Ausgangspunkt:** Weiler Maria-Stein, man erreicht alle 4 Wasserfälle über eine Forststraße, welche Maria-Stein und Pfunds auf der linken Innseite verbindet. (Fahrtrichtung Reschen).

*Approach:* Maria-Stein hamlet; you reach all four waterfalls by a logging road that connects Maria-Stein and Pfunds on the left side of the River Inn (direction Reschen).

**Zustieg:** Von der Forststraße durch den Wald zum Einstieg  
*Ascent:* From the forestry road, through the forest to the starting point.

**Abstieg:** Abseilen an Bäumen oder Eisuhren  
*Descent:* Abseiling on trees or ice tunnels





### BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Auffallend mächtiger Wasserfall hinter Pfunds.  
*Impressive waterfall behind Pfunds.*

- ⦿
**Ausgangspunkt:** Kajetansbrücke zwischen Pfunds und Nauders.  
*Approach: Kajetans bridge between Pfunds and Nauders.*



## Pflanzgarten

**Erstbesteiger** *first ascent*  
 Patscheider Reinhard  
 Anfang der 80er Jahre

 180 m (4 SL/pitches)

 WI 5

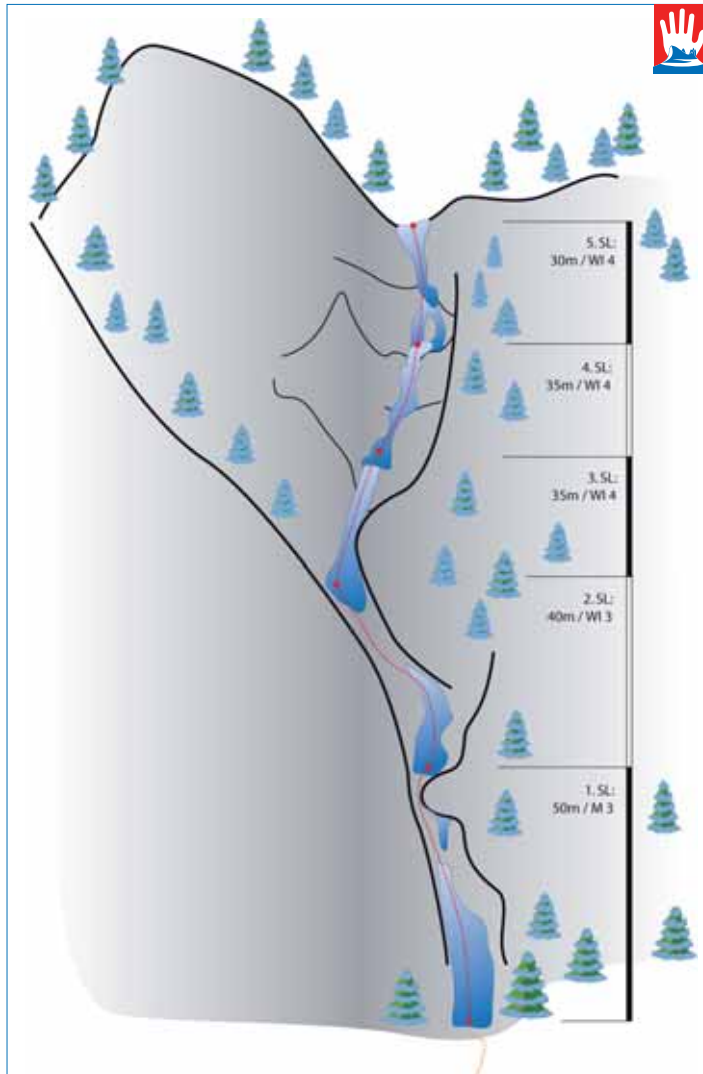
- ⦿
**Zustieg:** Wenige Meter nach der Brücke (Fahrtrichtung Nauders) fährt man einem links abzweigenden Forstweg ca. 1.5 km wieder zurück Richtung Pfunds und gelangt so, mit dem Auto direkt zum Bachbett unter dem Wasserfall. Diesem folgend in ca. 15 min. zum Einstieg.

*Ascent: A few meters after the bridge (direction Nauders), turn left on a logging road, continue approx. 1,5 km direction Pfunds. Here you can park your car at the foot of the waterfall, and hike 15 min. to the approach.*

- ⦿
**Abstieg:** Abseilen an Eisuhren  
*Descent: Abseiling on ice tunnels*



GPS: Breite: 46.955031° Länge: 10.524531°



### BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Schöner versteckter Eisgully über Kajetansbruck  
*Beautiful hidden ice gully above Kajetansbruck*

**Ausgangspunkt:** Parkplatz beim ehemaligen Zollamt Kajetansbruck.

*Approach:* Parking lot at the former customs office Kajetansbruck.



## Zollwachgully

**Erstbesteiger** *first ascent*  
 Netzer Egon  
 Höllriegel Siggo  
 1991



150 m (4 SL/pitches)



WI 5



**Zustieg:** Der Bundesstraße folgend über die Brücke und weiter durch den Wald und eine steile Rinne zum Einstieg. (ca.30 min). Je nach Verhältnissen gelangt man auch über eine nach links verlaufende steile Rampe zum Eis.

*Ascent:* Follow the highway over the bridge, through the forest and continue along the steep chute to the entrance (ca.30min). Depending on the conditions, one may reach the ice following a steep chute to the left.

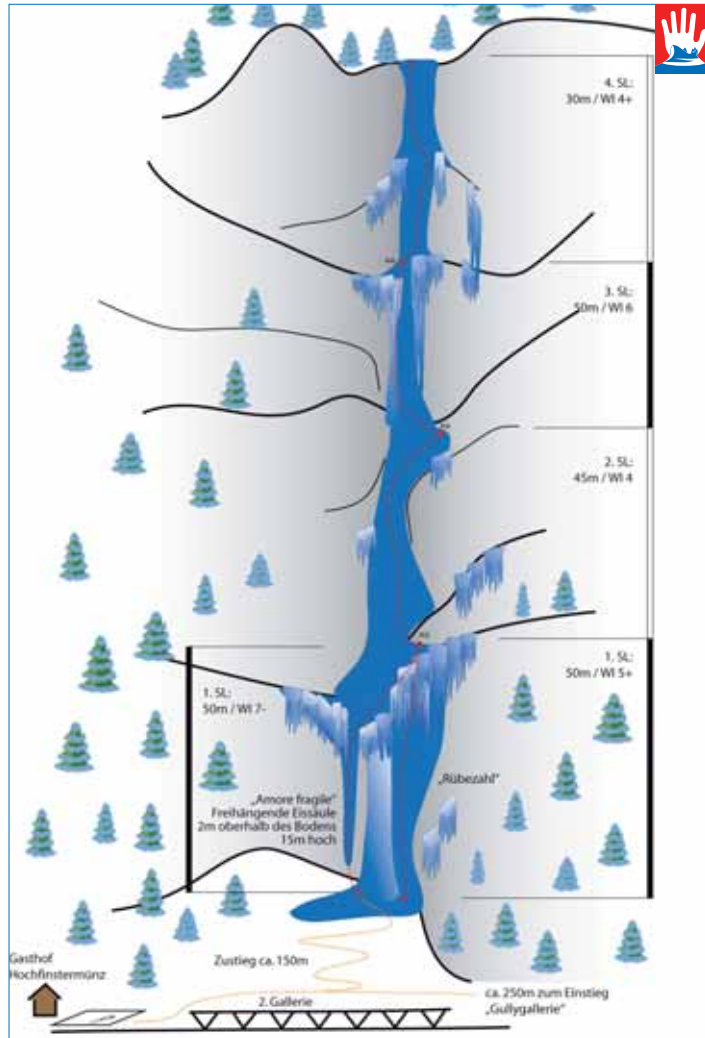


**Abstieg:** Abseilen über Eisuhren.

*Descent:* Abseiling on iceformations.



GPS: Breite: 46.947068° Länge: 10.512878°



## BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Gigantischer Wasserfall hoch über Alt - Finstermünz. Bis Anfang der Achtzigerjahre, bevor die Straßengalerie gebaut wurde, bedrohten jeden Winter riesigen Eissäulen des Rübezahls die Reschen-Bundesstraße. In einer alljährlich stattfindenden, spektakulären Aktion, wurden diese vom Bundesheer mit Maschinengewehren liquidiert. Dank der neuen Galerie kann man seither ohne Schussicherheitsweste klettern.

*Gigantic waterfall high above Altfinstermünz. Every winter until the avalanche galleries were built (early 80s), colossal icicles threatened the safety of the Reschen Bundesstraße road. The Austrian military then had a spectacular annual operation, where these icicles were shot down with machine guns. Thanks to the new galleries, one can climb here without wearing a bulletproof vest.*




## 25 Rübezahl


**Erstbesteiger first ascent**  
 Netzer Egon  
 Thöni Egon  
 Höllriegel Siggo  
 1988

 180 m (4 SL/pitches)


 WI 6

 **Ausgangspunkt:** Gasthaus Hochfinstermünz, meist in der Rechtskurve vor der ersten Galerie.

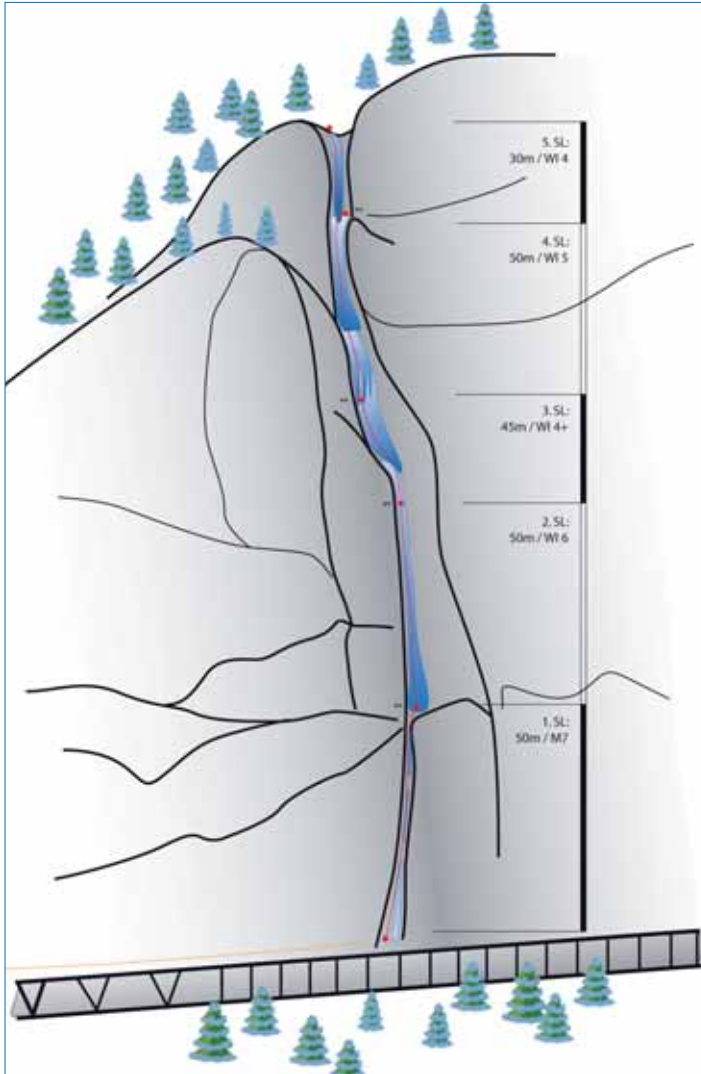
*Approach:* Gasthaus Hochfinstermünz, mostly by the right-hand curve before the gallery.

 **Zustieg:** Man folgt der Reschen Bundesstraße und geht unter den ersten beiden Galerien durch. Vor der Dritten klettert man links auf eine kleine Mauer und gelangt so auf die Galerie und durch eine Rinne weiter zum Einstieg.

*Ascent:* Follow the Reschen Bundesstrasse road and pass the first two avalanche galleries. Before the third, climb over the small wall on the right side to reach the roof of the gallery, follow the trench to the foot of the waterfall.

 **Abstieg:** Abseilstände sind mit Bohrhaken eingerichtet (50 m)  
*Descent:* Abseiling anchors equipped with bolts (50 m)





### BESCHREIBUNG DESCRIPTION


Leider hat dieser versteckte Kamingully nur sehr selten genügend Eis, und leider auch dementsprechend wenig Begehungen. Vom Gesamtanspruch wahrscheinlich einer der schwierigsten Wasserfälle im Tiroler Oberland.


*This hidden ice gully unfortunately doesn't have enough ice to climb, and is therefore not surveyed so often. This is probably one of the most demanding icefalls in Tiroler Oberland.*






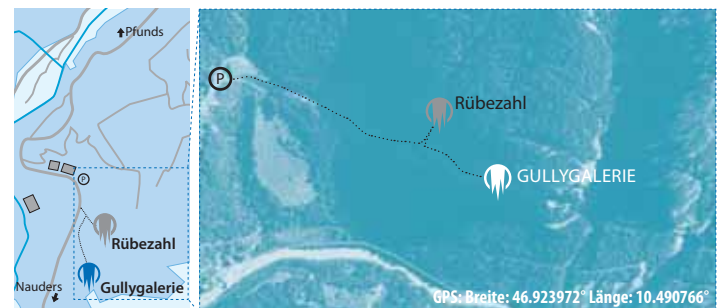
## Gullygalerie

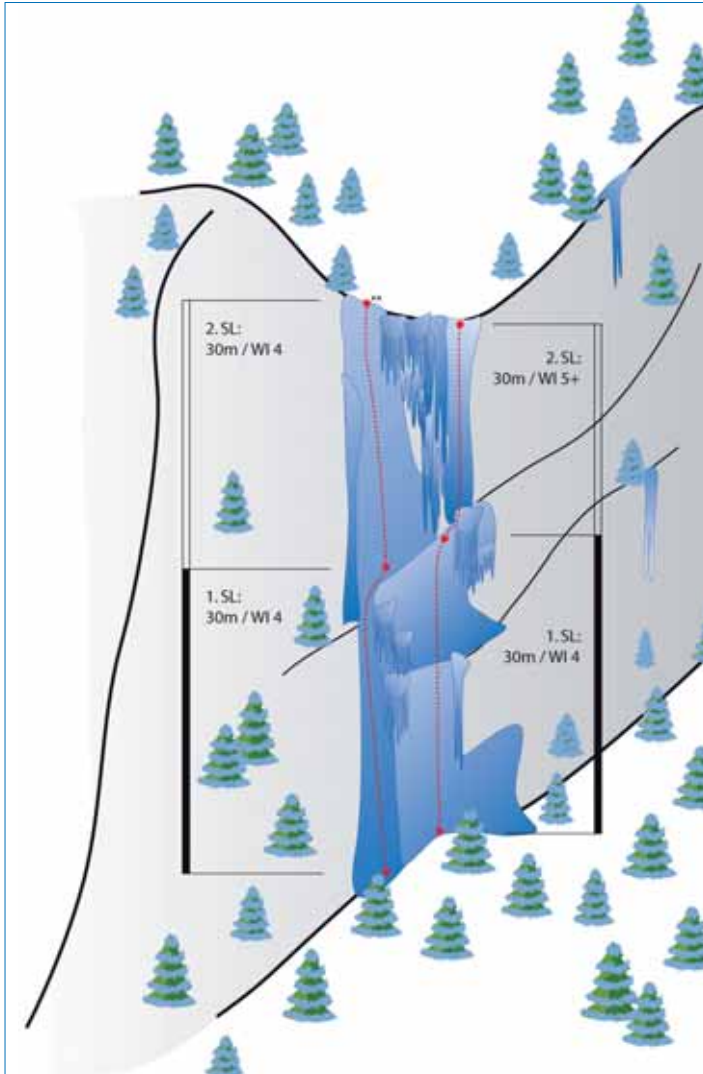
**Erstbesteiger** *first ascent*  
Schrantz Florian  
Streng Hans  
1994

 220 m (5 SL/*itches*)

 WI 6 - M 7  
je nach Verhältnisse/  
*depending on conditions*

-  **Ausgangspunkt:** Gasthaus Hochfinstermünz, meist in der Rechtskurve vor der ersten Galerie.  
*Approach:* Gasthaus Hochfinstermünz, mostly in the right-hand bend before the first avalanche gallery.
-  **Zustieg:** Man folgt der Reschen Bundesstraße und geht unter den ersten beiden Galerien durch. Vor der Dritten klettert man links auf eine kleine Mauer und gelangt so auf die Galerie. Der Einstieg befindet sich ca. 200 m südlich der Galerie folgend.  
*Ascent:* Follow the Reschen highway and pass the first two avalanche galleries. Just before the third one, climb up on the low wall to get on top of the gallery. Follow the gallery ca. 200 m south to the entrance.
-  **Abstieg:** Abseilstände sind mit Bohrhaken eingerichtet (50 m)  
*Descent:* Belays are equipped with bolts (50 m).

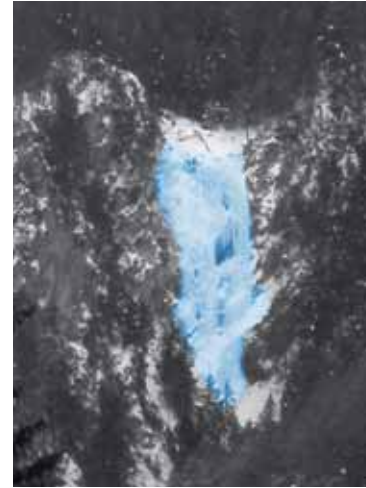




### BESCHREIBUNG DESCRIPTION

Super Übungswasserfall, kurzer Zustieg und Lawinensicher.  
Great exercise waterfall, short ascent and avalanche-safe.

- Ausgangspunkt:** Man folgt der Spisser Landesstraße bis ca. 300 m nach der dritten Kurve und parkt auf einem meist ausgeschobenen Parkplatz am Beginn eines Forstweges rechts der Straße.



## Hengst

**Erstbesteiger first ascent**  
Netzer Egon  
Thöni Egon  
Mitte der 80er Jahre/mid 80's



60 m (2 SL/pitches)



WI 3 - WI 5  
je nach Route/depending  
on route



**Approach:** Follow the Spisser Landesstraße road until ca. 300 m after the first left-hand bend, then park on the (mostly snow free) parking lot at the beginning of a forestry road (on the right side of the road).



**Zustieg:** Man folgt der Forststraße bis diese nach ca. 10 min Gehzeit, stark links abbiegt. Am Beginn der Kurve nun gerade aus, weiter durch den Wald, in wenigen Minuten zum Ausstieg des Wasserfalles. Auf der orographisch rechten Seite befindet sich der Abseilstand mit zwei Bohrhaken. 60 m Doppelseil reichen bis zum Einstieg!

**Ascent:** Follow the forestry road for about 10 minutes until you reach a sharp left-hand bend. Here, continue straight ahead and through the forest for a few minutes until you reach the tail of the waterfall. The anchor with two bolts is located on the orographic right. 60 m double rope is enough to reach the foot!



GPS: Breite: 46.950462° Länge: 10.501885°

**AUSTRIALPIN**  
TRADITION

**ELEVEN**  
FÜR ECHE HEDEN.

**HU.GO**  
FÜR ECHE HEDEN.



IST DER ELEVEN  
MIT DABEI,  
WERDEN HARTE  
SCHURKEN WEICH  
WIE BREI!



HAST DU  
HU.GO IN DEN  
FINGERN,  
HÖRST DU  
DIE SCHURKEN  
WIMMERN.



alle eisgeräte testen: aktuelle testcenter auf [www.austrialpin.at](http://www.austrialpin.at)



Tourismusverband **Tiroler Oberland**

Feichten 134 · A-6524 Kaunertal

Tel.: +43.5475.2920

info@kaunertal.com

[www.kaunertal.com](http://www.kaunertal.com)



**KAUNERTAL**  
FENDELS · KAUNS · KAUNERBERG



[climbers-paradise.com](http://climbers-paradise.com)



**EIS  
ALPIN**